

Міністерство освіти і науки України
Прикарпатський національний університет
імені Василя Стефаника

Кафедра німецької філології

Олена ПАВЛИШИНЕЦЬ, Богдана ПЕТРИШАК

Charlotte Habersack

Jungs sind keine Regenschirme

Книга для читання німецькою мовою

Практикум з домашнього читання
для студентів факультетів іноземних мов
(німецькою мовою)

Івано-Франківськ

2024

ББК 81.2.Нім
П12
УДК 811.112.2

П12 Charlotte Habersack. „Jungs sind keine Regenschirme“. Lesebuch mit Aufgaben für die Studierenden der Fakultäten für Fremdsprachen / Pawlyschynez O. O., Petryschak B. Ja. – Iwano-Frankiwnsk, 2024. – 75 S.

Das Lesebuch bietet Texte mit Aufgaben für die Vervollkommnung und die Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten im schriftlichen und mündlichen Deutsch. Das Lesebuch ist für die Studierenden der Fakultäten für Fremdsprachen bestimmt.

П12 Шарлотте Габерзак. «Хлопці не парасольки». Книга для читання німецькою мовою для студентів факультетів іноземних мов / Павлишинець О. О., Петришак Б. Я. – Івано-Франківськ, 2024. – 75 с.

Даний практикум пропонує тексти з завданнями для вдосконалення та розвитку умінь та навичок в письмовій та усній німецькій мові. Практикум призначений для студентів факультетів іноземних мов.

Рецензенти: к. ф. н. Остапович О. Я., к. ф. н. Ткачівський В. В.

Рекомендовано до друку вченою радою факультету іноземних мов Прикарпатського національного університету імені Василя Стефаника.

© Павлишинець О. О.,
Петришак Б. Я.

Передмова

Пропонована книга для читання німецькою мовою призначена для самостійної та аудиторної роботи студентів молодших курсів німецького та старших курсів англійського відділення факультету іноземних мов. Метою даного посібника є засвоєння студентами знань з практичного курсу німецької мови як першої чи другої іноземної.

Посібник містить 10 розділів неадаптованого тексту німецькою мовою, до кожного з яких подано завдання різного виду. Це завдання на відтворення змісту прочитаного, засвоєння та вживання лексичних одиниць, граматичні завдання, завдання різного комунікативного спрямування.

Вправи у посібнику стимулюють вдосконалення лексико-граматичних навичок читання, перекладу, усного та писемного мовлення, спонукають до роботи зі словником.

Читання неадаптованих текстів розширює загальнокультурний кругозір, сприяє ознайомленню з лінгвокраїнознавчою інформацією, навчає читати і прищеплює любов до цього виду.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	
Kapitel 2	
Kapitel 3	
Kapitel 4	
Kapitel 5	
Kapitel 6	
Kapitel 7	
Kapitel 8	
Kapitel 9	
Kapitel 10	

Kapitel 1

Aufgabe 1 (Hueber)

a) Welche Wörter finden Sie hier? Markieren Sie.

A b e n x F r a u e n x A l i k s J u g e n d l i c h e j o s c h w i m m e n u i p E l t e r
n k l r a l a u f e n z u g h l K i n d e r T i z u i l l o W t a n z e n Ö k j e m i n h o s i
n g e n V e r k a u f s e

b) Sehen Sie sich jetzt die Bilder in diesem Buch an. Was ist wahrscheinlich das Thema der Geschichte? Ergänzen Sie zwei Wörter aus Aufgabe a).

Die Geschichte erzählt wahrscheinlich von _____-n. Sie lernen _____.

c) Was passt? Ergänzen Sie.

In Deutschland besuchen viele Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren einmal einen _____.

(Kochkurs • Tanzkurs • Malkurs)

Ein Tanzkurs für Jugendliche endet meistens mit einem großen Tanzfest. Es wird _____ genannt.

(Abschlussball • Party • Tanzabend)

Eigentlich tanzen immer ein Mann und eine Frau zusammen. Weil oft mehr Mädchen als Jungen tanzen lernen wollen, gibt es in Tanzkursen manchmal ein Problem: Es gibt zu wenig _____.

(Mädchen • Jungen • Tanzlehrer)

Aufgabe 2

Lesen Sie Kapitel 1.

„Und: Eins, zwei, drei! Eins, zwei, drei!“

Herr Sturm tanzt durch den Raum.

Ganz allein.

Ohne Partnerin.

Sein kleiner Körper dreht sich schnell im Kreis.

„Er ist klein und dick“, denkt Marie. „Aber wenn er tanzt, sieht er ganz leicht aus.“

„Eins, zwei, drei! Eins, zwei, drei!“

Der Lehrer tanzt durch den großen Raum. Vorbei an den Jugendlichen.

Er zeigt seinen Schülern den Walzer-Schritt¹.

„Und jetzt ihr!“, sagt er und setzt sich auf einen Stuhl.

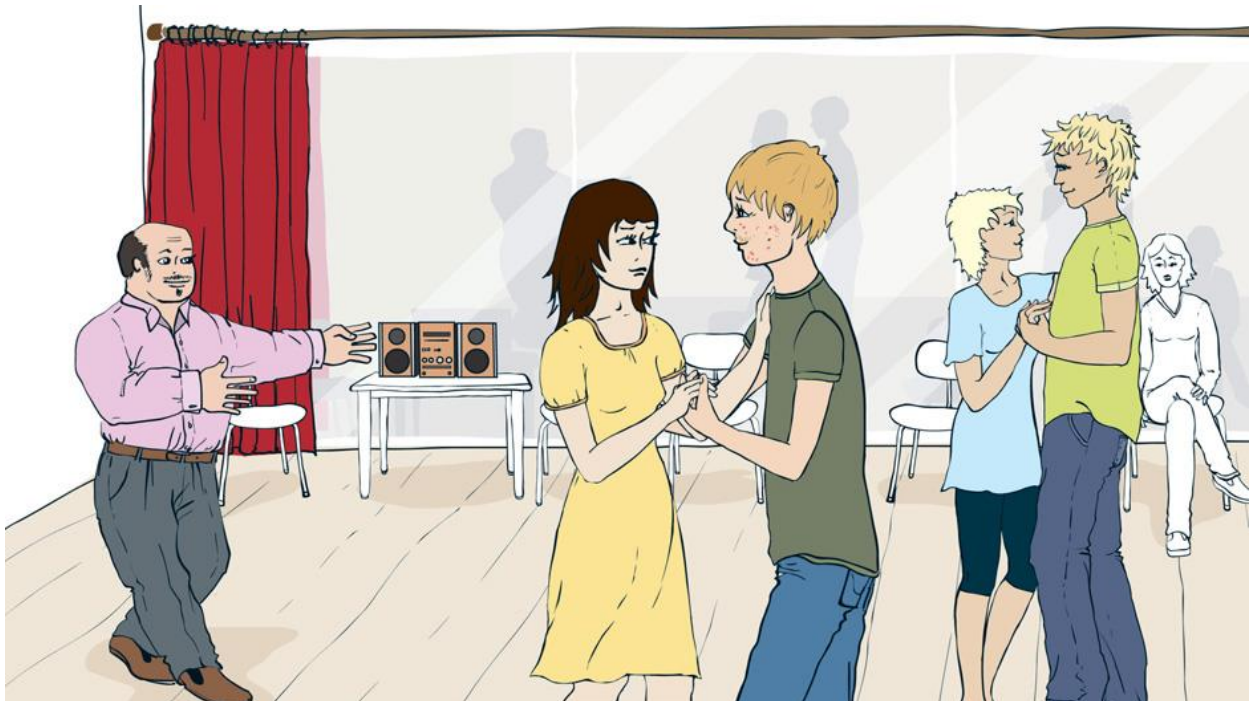
Marie steht vor Lennart. Sie will nicht in sein Gesicht sehen.

Lennart hat viele Pickel. Und einen dünnen Bart auf der Oberlippe.

„Sei froh, dass du einen Tanzpartner hast“, denkt sie. „Auch wenn er nicht so hübsch ist.“

In Mariens Tanzkurs gibt es viele Mädchen und nur wenige Jungen.

Bei jedem Tanz bleiben ein paar Mädchen auf den Stühlen sitzen.



Marie hat meistens mehr Glück. Sie hat lange, braune Haare und ist sehr hübsch.

Außerdem ist sie nicht zu groß und nicht zu klein. Nicht zu dick und nicht zu dünn.

Meistens findet sie einen Partner.

„Ja, sehr schön“, ruft Herr Sturm den Paaren zu. „Weiter so!“

Eins, zwei, drei – eins, zwei, drei!“

Lennarts rechte Hand liegt auf Maries Rücken. Seine linke Hand fühlt sich etwas feucht² an.

„Wie nervös er ist“, denkt Marie.

Langsam tanzen sie durch den Raum. Marie will keinen Fehler machen. Sie sieht auf ihre Füße.

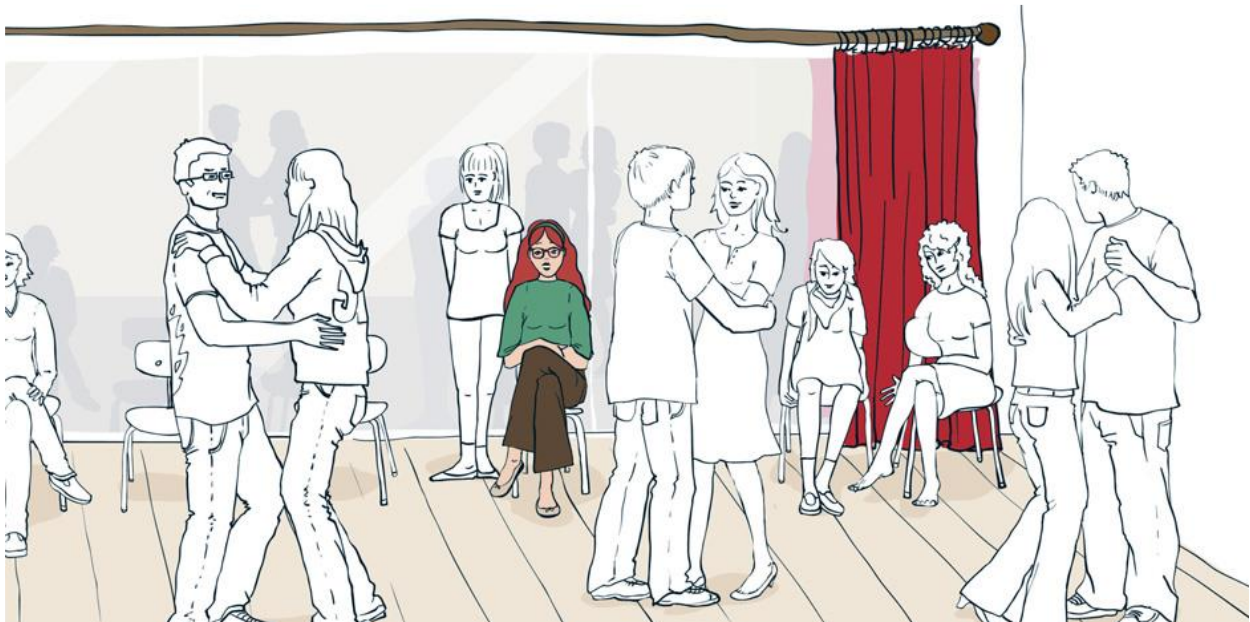
„Vor – links – zusammen,

zurück – rechts – zusammen,

vor – links – zusammen ...“

„Nicht immer nach unten sehen!“, ruft Herr Sturm plötzlich.

„Lacht euren Partner an! Tanzen soll Spaß machen. Ihr seid hier nicht bei der Arbeit oder in der Schule. Wer lacht, darf auch mal einen kleinen Fehler machen.“



Marie versucht es. Sie lacht Lennart freundlich an.

„Er sieht sicher, dass ich das nicht freiwillig tue“, denkt sie.

Endlich ist die Musik zu Ende.

Herr Sturm drückt am CD-Player auf „Pause“.

„Danke. Bringt jetzt bitte eure Tanzpartnerin zurück an ihren Platz.“

Schnell lässt Marie Lennarts Hand los.

„Danke für diesen Tanz“, sagt Lennart höflich und bringt Marie zurück zu ihrem Stuhl.

„Bitte.“

Marie setzt sich neben Sophie, ein nettes Mädchen mit kurzen, blonden Haaren und blauen Augen.

Sophies Tanzpartner verabschiedet sich: „Tschüs!“

„Hattest du ein Glück!“, sagt Marie leise zu Sophie. „Dein Tanzpartner sieht toll aus.“

„Ja, das finde ich auch“, meint Sophie. „Chris hat schöne Augen. Wie zwei Sterne³.“

„Und er hat keine Pickel. So wie der arme Lennart. Mit dem möchte ich auch mal tanzen!“

Sophie lacht.

„Dann mach es doch!“, sagt sie. „Er gehört ja nicht mir!“

¹der Walzer-Schritt



²feucht

ganz leicht nass

³der Stern, -e



Aufgabe 3

Merken Sie sich folgende Wörter und Wendungen.

1.	durch (A)	через
2.	ohne (A)	без
3.	der Körper (=)	тіло
4.	sich drehen	обертатися, крутитися
5.	im Kreis	в колі
6.	der Jugendliche (n)	підліток
7.	das Gesicht (er)	обличчя
8.	der Pickel (-)	прищ
9.	die Lippe (n)	губа
10.	froh	радісний
11.	Sei froh, dass ...	Радій, що ...

12.	Auch wenn ...	Навіть якщо ...
13.	hübsch	гарненький
14.	Ich habe Glück.	Мені щастить.
15.	außerdem	крім того
16.	langsam	повільно
17.	keinen Fehler machen	не зробити жодної помилки
18.	plötzlich	раптом
19.	anlachen (A)	сміятися до когось
20.	versuchen	намагатися
21.	höflich	ввічливо
22.	arm	бідний, нещасний

Aufgabe 4

Beantworten Sie folgende Fragen zum Kapitel 3:

1. Worum geht es im ersten Kapitel?
2. Wie heißen die handelnden Personen?
3. Wie viele Mädchen und Jungen sind im Tanzkurs?
4. Können alle bei jedem Tanz mitmachen?
5. Warum hat Marie immer einen Tanzpartner?
6. Warum sieht Marie ihren Tanzpartner Lennart nicht an?
7. Wer darf beim Tanzen einen kleinen Fehler machen?
8. Wovon sprechen Sophie und Marie nach dem Tanz?

Aufgabe 5

Finden Sie im Text Wörter und Wendungen zum Thema „das Äußere des Menschen“ und schreiben Sie heraus.

sein kleiner Körper

klein/dick sein

...

Aufgabe 6

Beschreiben Sie ...

- a) Marie
- b) Lennart
- c) Sophie
- d) Christian
- e) Herrn Sturm

Aufgabe 7

Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Пан Штурм низенький і товстий, але коли він танцює, він виглядає легко.
2. Як виглядає Леннарт? – Він має багато прищів і тоненькі вуса над верхньою губою.
3. Радій, що ти маєш партнера по танцю, тому що на нашому курсі дівчат є менше ніж хлопців.
4. Якщо дівчина гарненька, їй переважно щастить і вона танцює з хлопцем.
5. Дівчина привітно усміхається до хлопця.
6. Ти відвідуєш курси танцю? Ти можеш мені показати вальсовий крок?

Aufgabe 8 (Hueber)

Wie geht es Marie im Tanzkurs? Kreuzen Sie an. Mit den Buchstaben finden Sie einen berühmten Tanz. Alle Tanzschüler lernen ihn.

a) Wie findet Marie ihren Tanzpartner Lennart?

C interessant

F hübsch

W nicht hübsch

S unfreundlich

b) Wie ist Marie?

E zu groß

H zu dick

A sehr hübsch

O zu klein

c) Warum denkt Marie, dass sie froh sein soll? Sie hat ...

X braune Haare.

L einen Tanzpartner.

A einen Freund.

R keine Pickel.

d) Was gefällt Marie vielleicht an Lennart?

C seine Pickel

S sein dünner Bart

T seine Nervosität

Z seine Höflichkeit

e) Warum lacht Marie Lennart an?

A Sie mag ihn sehr.

H Sie will keinen Fehler machen.

E Der Tanzlehrer will es so.

R Sie tanzt gern mit ihm.

f) Wie denkt Marie über Sophies Tanzpartner Chris?

R Er sieht sehr gut aus.

H Er ist hässlich.

T Er hat Pickel.

A Er „gehört“ Sophie.

Der wichtigste Tanz im Tanzkurs ist der _____ .

Wie heißt der Tanz in Ihrer Sprache? Schlagen Sie im Wörterbuch nach.

Aufgabe 9 (Hueber)

a) *Haben Sie schon einmal einen Tanzkurs gemacht? Hat er Spaß gemacht? Erzählen Sie.*

Ich habe schon einmal / vor zwei Jahren / noch nie ...

... hat sehr viel Spaß gemacht / gar keinen Spaß gemacht.

... war toll/langweilig/schön/..., weil ...

... habe ich schwierig / nicht so gut gefunden.

Es waren wenig/nur langweilige / ... Jungen/Mädchen im Kurs.

Der Tanzlehrer / Die Musik war ...

Beim Abschlussball ...

b) *Möchten Sie (noch) einmal einen Tanzkurs machen? Warum? / Warum nicht?*



Ich möchte gern ...

Tanzen ist ...

Ich möchte ... kennenlernen.

Meine Freundinnen/Freunde ...



Ich will ...

Ich finde tanzen ...

Die Musik ist ...

Ich ... lieber ...

Kapitel 2

Aufgabe 1

Lesen Sie Kapitel 2.

Marie öffnet die Wohnungstür. Im Wohnzimmer läuft der Fernseher.

„Ich bin wieder da!“, ruft sie und hängt ihre Jacke in den Schrank.

„Ich bin im Wohnzimmer“, antwortet Mama.

Marie setzt sich neben die Wäsche aufs Sofa. Im Fernsehen läuft ein langweiliger Film. Mama bügelt.

„Wie war’s beim Tanzen?“

„Es geht so. Wir haben zu wenig Jungen im Kurs. Also bleiben manche Mädchen sitzen.“

„Das ist ja schade. Du auch?“

„Nein, ich finde meistens einen Partner. Wann kommt Papa und holt mich ab?“

„Gleich. Er hat gerade angerufen. Er kommt etwas später.“

Maries Eltern leben getrennt. Am Wochenende wohnt Marie oft bei ihrem Vater und seiner neuen Freundin Sabine.

„Immer kommt er zu spät“, beschwert sich Marie.

Mama stellt das Bügeleisen ab.

„Freitags ist nun mal viel Verkehr. Gibst du mir bitte die Bluse?“

Marie gibt Mama ein Kleid.

„Kannst du zuerst das Kleid bügeln? Ich möchte es gern mit zu Papa nehmen.“

„In Ordnung. Hast du deine Tasche schon gepackt?“

„Schon lange.“ Marie sieht Mama beim Bügeln zu. „Bekomme ich für den Abschlussball⁴ ein neues Kleid?“

„Hm.“ Mama denkt nach.

„Bitte! Man hat nur einmal im Leben Abschlussball.“

„Aber ein Kleid nur für einen Abend?“

„Bitte“, wiederholt Marie. „Ich brauche eins!“

„Kannst du nicht eins leihen?“

„Bitte, Mama! ALLE bekommen ein neues Kleid.“ Marie sieht ihre Mutter an wie ein kleiner Hund. Mama muss lachen.

„Na schön. Ich werde mal mit Papa sprechen. Vielleicht zahlt er ja auch was.“

„Und ich habe auch noch zwanzig Euro“, sagt Marie.

In diesem Moment klingelt es.

Marie steht auf und läuft in den Flur. Sie öffnet die Tür und fällt ihrem Vater sofort um den Hals.



„Papa, Papa, ich bekomme ein neues Kleid für den Abschlussball.“

„He, immer schön langsam, junge Dame.“ Mama schaltet den Fernseher aus. „Ich habe gesagt ‚vielleicht‘. Ich habe noch nichts versprochen.“ Aber Marie hört gar nicht zu.

„Kommst du auch mit auf den Ball?“, fragt sie ihren Vater.

„Na sicher!“ Papa lacht. „Das will ich nicht verpassen. Ich will doch sehen, wie meine hübsche Tochter tanzen kann! Darf Sabine auch mitkommen?“

„Natürlich!“ Marie freut sich. „Dann kommst du also?“

„Ja.“

„Versprochen?“

„Versprochen!“

⁴der Abschlussball
ein großes Fest nach einem Tanzkurs

Aufgabe 2

Merken Sie sich folgende Wörter und Wendungen.

1.	Der Fernseher läuft.	Працює телевізор.
2.	Ich bin wieder da!	Я вже є!
3.	die Wäsche	білизна
4.	sich setzen	сідати
5.	langweilig	нудний
6.	bügeln	прасувати
7.	also	отже
8.	bleiben	залишатися
9.	manche	деякі
10.	schade	шкода
11.	abholen (A)	забирати
12.	anrufen (A)	дзвонити
13.	gleich	зараз, ось-ось
14.	später	пізніше
15.	getrennt	окремо
16.	sich beschweren	скаржитися
17.	abstellen (A)	відставляти
18.	das Bügeleisen (=)	праска

19.	der Verkehr	транспорт
20.	die Ordnung	порядок
21.	der Abschlussball (...bälle)	випускний
22.	leihen	позичити
23.	zahlen	платити
24.	es klingelt	дзвенить дзвінок
25.	der Flur (e)	коридор
26.	sofort	відразу, негайно
27.	um den Hals fallen	кинутися на шию
28.	langsam	повільно
29.	versprechen	обіцяти
30.	den Fernseher ausschalten	вимкнути телевізор
31.	verpassen (A)	пропустити
32.	sich freuen	радіти
33.	hoffen	сподіватися

Aufgabe 3

Lesen Sie die Sätze. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

richtig falsch

1. Marie hängt die Jacke in den Schrank im Wohnzimmer.
2. Maries Mutter sieht fern und bügelt.
3. Der Vater ist schon gekommen.
4. Am Wochenende wohnt Marie oft bei ihrem Vater, denn die Eltern von Marie leben getrennt.
5. Marie möchte ein neues Kleid für den Abschlussball.
6. Der Vater sagt, er kommt auf den Ball mit.

Aufgabe 4

*Stellen Sie 8 Fragen zum Text und bitten Sie Ihre Kolleg*Innen diese Fragen zu beantworten.*

Aufgabe 5 (Hueber)

Realität und Wünsche. Welche Wörter fehlen im Text? Ergänzen Sie.

Tipp: Im Kasten unten finden Sie die Wörter. Sie können horizontal → oder vertikal ↑ versteckt sein.

- a) Maries Eltern _____ getrennt.
- b) Am Wochenende _____ Marie oft bei Papa und seiner Freundin Sabine.
- c) Marie hofft, dass sie von ihren Eltern für den Abschlussball ein Kleid _____.
- d) Mama findet besser, wenn sich Marie ein Kleid _____.
- e) Wenn Papa auch einen Teil _____, darf Marie ein neues Kleid _____.
- f) Papa _____, dass er auf den Ball _____.

A	V	E	W	E	R	G	I	N	L	I
B	E	K	O	M	M	T	A	Y	E	L
E	R	M	H	P	I	Ö	U	V	R	L
S	S	I	N	E	T	Z	G	I	G	U
U	P	X	T	Z	K	A	U	F	E	N
M	R	A	Z	N	O	H	R	I	M	X
R	I	D	I	M	M	L	E	B	E	N
T	C	K	E	D	M	T	E	I	L	I
F	H	E	R	T	T	U	F	F	G	U
K	T	A	L	L	E	I	H	T	R	D

Aufgabe 6

Geben Sie den Inhalt des Textes wieder. Gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein.

1. Marie kommt nach Hause.
2. Ein neues Kleid für den Abschlussball?
3. Der Vater kommt.

Aufgabe 7 (Hueber)

„Ich brauche ein Kleid!“

a) Sie wollen unbedingt ein neues Kleid / einen neuen Anzug für Ihren Abschlussball. Ihre Eltern sind dagegen. Sammeln Sie Argumente für beide Meinungen.

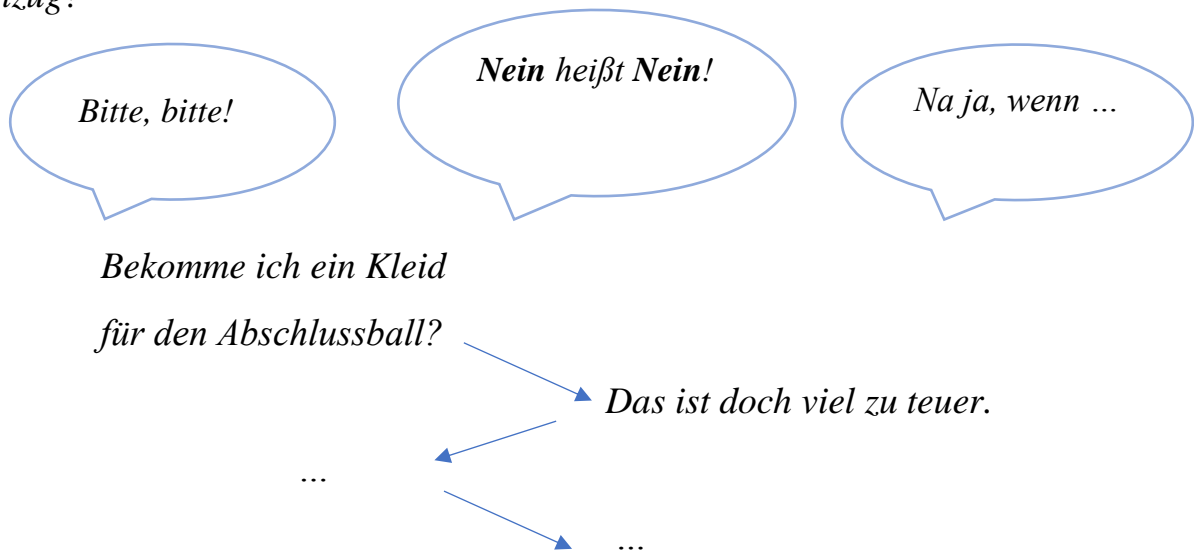
Was sagen die Eltern?

Tut mir leid. Aber ein neues Kleid ist zu teuer ...

Was sagen Sie?

Bitte! Alle anderen bekommen auch ein Kleid / einen neuen Anzug ...

b) Bilden Sie Dreiergruppen und spielen Sie ein Gespräch zwischen einem/einer Jugendlichen und seinen/ihren Eltern. Bekommt der/die Jugendliche das Kleid / den Anzug?



Aufgabe 8

Ihre Freundin hat bald einen Abschlussball und möchte ein neues Kleid. Aber ihre Eltern sind dagegen. Sie bittet Sie um Rat. Schreiben Sie eine E-Mail an Ihre Freundin und geben Sie ihr einen Tipp.

Kapitel 3

Aufgabe 1 (Hueber)

Darf ich bitten?

Was sagt man, wenn eine Person nicht gut tanzen kann? Ergänzen Sie die Wörter und finden Sie die Lösung.

Abschluss • auf • ball • fordern • fläche • kurs • Schritt • Tanz • Tanz

a) Ein großes Fest nach einem Tanzkurs. Dort zeigen die Schüler alle Tänze:

der A_ _ _ _ c_ _ _ _ 1 _ _ _ _ _ b_ _ _ _ _

b) Bewegung der Füße nach vorn, hinten oder zur Seite:

der _S_ _ _ _ _ 2 _ _ _ t_

c) zum Tanz bitten:

a _ _ _ f_ _ _ _ _ d_ _ _ _ _ 3

d) Unterricht an einer Tanzschule:

der _T_ _ _ _ _ 4 _ _ _ _ s_

e) Platz in einem Raum. Dort kann man tanzen:

die _T_ _ _ _ _ 1 _ _ _ c_ _ _ _ 5

Lösung: Wenn jemand nicht tanzen kann, sagt man:

Er oder sie hat „zwei 1_ _ _ 2_ _ _ 3_ _ _ 4_ _ _ 5_ _ _ Füße“.

Aufgabe 2

Lesen Sie Kapitel 3.

„Auf geht’s zum Cha-Cha-Cha!“, ruft der Tanzlehrer.

Lennart sieht zu Marie.

Marie sieht schnell aus dem Fenster. Sie will nicht, dass Lennart sie schon wieder auffordert⁵.

„Welches Mädchen hat heute noch nicht getanzt?“, fragt Herr Sturm. Ein paar Mädchen heben die Hand. „Also bitte, meine Herren. Jede will einmal tanzen. Bitten Sie die Damen zum Tanz!“

„So ein Glück!“, denkt Marie. „Ich hab’ schon getanzt.“

„Darf ich bitten?“, fragt Lennart Alina, ein großes Mädchen mit rundem Gesicht.

„Gern!“ Alina freut sich. Sonst bleibt sie meistens⁶ sitzen. Sie nimmt ihre Brille von der Nase und legt sie auf ihren Stuhl.

Dann geht sie mit Lennart auf die Tanzfläche.

„Und vergesst nicht: Der Cha-Cha-Cha kommt aus Kuba!“, ruft Herr Sturm und macht den CD-Player an. „Also bitte nicht so langweilig!“

„Wie die wieder aussieht heute“, sagt Sophie leise und zeigt auf Alina. „Eine gelbe Bluse, ein grüner Rock und dazu lila Schuhe!“

„Ja, schrecklich!“, sagt Marie. „Und dann noch diese rote Brille! Ohne Brille ist sie gar nicht so hässlich.“

„Na ja. Ohne Brille und mit anderen Kleidern.“

„Nicht so ängstlich!“, ruft Herr Sturm. „Ihr habt ein Mädchen im Arm – keinen Regenschirm!“ Der kleine Tanzlehrer stellt sich auf einen Stuhl. So kann er seine Tanzschüler besser sehen.

„Eins, zwei, drei, vier! Wir sind schon lange nicht mehr beim Walzer, Alina. Der Cha-Cha-Cha hat vier Viertel! Eins, zwei, drei, vier! Wann verstehst du das endlich?“

„Arme Alina“, sagt Marie. „Jetzt wird sie ganz rot.“

„So ist es besser“, ruft Herr Sturm. „Aber ihr seid noch zu langsam! Ein bisschen schneller! Lennart, das ist deine Aufgabe.“

Nervös macht Alina einen Schritt rückwärts. Plötzlich verliert sie einen Schuh und fällt.

„Oh Gott!“, sagt Sophie. „Ich kann gar nicht hinsehen. Sie hat wirklich zwei linke Füße.“

Marie muss lachen. Aber Alina tut ihr auch leid. Nie kann sie sich die richtigen Schritte merken.

„Na komm“, sagt der Tanzlehrer freundlich und hilft Alina wieder auf die Beine.
„Das kann doch jedem mal passieren.“ Alina sucht ihren Schuh. Er liegt ganz nah bei Maries Fuß.

„Hier“, sagt Marie freundlich und gibt Alina den Schuh.

„Danke.“ Alina setzt sich auf ihren Stuhl.

„Vorsicht!“, ruft Sophie. „Deine Brille.“ Aber es ist zu spät. Alina sitzt schon.

„Oje“, denkt Marie. „Jetzt ist auch noch ihre Brille kaputt!“

„Alle mal zuhören!“, ruft Herr Sturm. „Zum Schluss tanzen wir noch einen Foxtrott. Den muss bis zum Abschlussball wirklich jeder können.“

Da kommt Christian. Maries Herz schlägt schneller. Möchte Chris noch mal mit Sophie tanzen oder fordert er diesmal sie auf? Sie setzt sich gerade hin und sieht nervös auf ihren Rock.

Und wirklich:

„Willst du tanzen?“, fragt Christian und sieht ihr kurz in die Augen.

„Wie zwei Sterne“, denkt Marie und vergisst fast, dass Christian auf eine Antwort wartet.

„Gern“, Marie hustet nervös. Dann steht sie auf und nimmt Christians Hand.

„Oje!“, denkt sie. „Er ist bestimmt zehn Zentimeter größer als ich.“

„Und: Links, rechts, Seit-Schluss“, ruft Herr Sturm.

Marie sieht hoch. Sie sieht in Christians hübsches Gesicht. Sie kann gar nicht mehr wegsehen. So gut sieht Chris aus.

„Links, rechts, Seit-Schluss! Sehr gut. Immer weiter so.“

Christians Hand liegt fest auf Maries Rücken. Sie tanzen eng zusammen.

„Er ist so stark und so cool“, denkt Marie. „Hoffentlich hört der Tanz nie auf.“

Doch schon bald klingelt es. Die Stunde ist zu Ende. Christian lässt Marie sofort los und läuft eilig nach draußen.

„Schade“, denkt Marie.

⁵jdn. auffordern

jdn. fragen: Tanzst du mit mir?

⁶meistens

fast immer



Aufgabe 3

Merken Sie sich folgende Wörter und Wendungen.

1.	Auf geht's.	Вперед.
2.	auffordern (A) zu (D)	запрошувати (когось на щось), закликати (до чогось)
3.	die Hand heben	піднімати руку
4.	jede/jeder/jedes	кожна/кожний/кожна
5.	zum Tanz bitten	запрошувати до танцю
6.	rund	круглий
7.	das Gesicht (er)	обличчя
8.	sonst	інакше, в іншому випадку

9.	die Brille (n)	окуляри
10.	aussehen	виглядати
11.	leise	тихо
12.	hässlich	некрасивий
13.	ängstlich	боязкий
14.	rückwärts	назад
15.	plötzlich	раптом
16.	verlieren	загубити
17.	hinsehen	дивитися, глянути (кудись)
18.	sich (D) etwas (A) merken	запам'ятати щось
19.	Das kann jedem mal passieren.	Це може трапитися з кожним.
20.	Vorsicht!	Обережно!
21.	zum Schluss	на завершення
22.	sich setzen	сідати
23.	der Stern (e)	зірка
24.	wegsehen	відводити погляд
25.	eng	тісний, вузький
26.	hoffentlich	сподіваюсь
27.	zu Ende sein	закінчитися
28.	loslassen (A)	відпустити
29.	eilig	поспіхом
30.	nach draußen gehen/laufen	виходити надвір

Aufgabe 4 (Hueber)

Was ist passiert? Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

richtig falsch

1. Der Tanzlehrer möchte, dass Lennart mit Marie tanzt.
2. Marie ist traurig, dass Lennart nicht mit ihr tanzt.
3. Alina freut sich, dass Lennart sie aufgefordert hat.

4. Alinas Kleider gefallen Marie und ihrer Freundin nicht.
5. Alina fällt hin, weil Maries Schuh auf der Tanzfläche liegt.
6. Marie hofft, dass Christian sie auffordert.
7. Christian läuft nach dem Tanz gleich weg.
8. Marie ist froh, dass der Tanz mit Chris endlich vorbei ist.

Aufgabe 5

Beantworten Sie folgende Fragen zum Kapitel 3:

1. Warum sieht Marie aus dem Fenster?
2. Mit wem tanzt Lennart und warum?
3. Woher kommt der Cha-Cha-Cha?
4. Über wen sprechen Marie und Sophie?
5. Warum stellt sich der kleine Tanzlehrer auf einen Stuhl?
6. Kann Alina gut tanzen?
7. Warum tut Marie Alina leid?
8. Wer fordert Marie auf?
9. Wie findet Marie Christian?
10. Begleitet Christian Marie nach dem Tanz zum Stuhl?

Aufgabe 6

a) Finden Sie im Text Wortverbindungen „Adjektiv + Nomen“ und bestimmen Sie die Deklination des Adjektivs, Zahl, Geschlecht und Kasus des Nomens.

Muster:

ein großes Mädchen – gemischte Deklination; Singular, Neutrum, Akkusativ.

b) Bilden Sie mit diesen Wortverbindungen Sätze.

Muster:

ein großes Mädchen – Lennart lädt ein großes Mädchen zum Walzer ein.

Aufgabe 7 (Hueber)

Erzählen Sie mal!

a) Was hat Marie nach dem Tanz mit Christian gehofft? Was meinen Sie? Kreuzen Sie an und sammeln Sie auch eigene Ideen.

- Hoffentlich mag er mich.*
- Hoffentlich tanzt er wieder mit mir.*
- Hoffentlich findet er mich hübsch.*
- Hoffentlich _____*

b) Am nächsten Tag telefoniert Marie mit ihrer besten Freundin Tanja. Was erzählt sie Tanja vom Tanzkurs? Bilden Sie Zweierpaare und schreiben Sie einen Dialog.

Marie

Tanja

Wie war es denn gestern im Tanzkurs? Los, erzähl!

Super! Beim letzten Mal habe ich ja immer mit Lennart getanzt. Aber gestern _____

*Das ist ja toll!
Und, _____
_____?*

Nach der Tanzstunde _____

Das ist aber nicht so nett.

Ja, schon. Aber vielleicht _____

Ich will wieder mit ihm tanzen. Was soll ich machen?

Das ist eine gute Idee. Danke!

c) Spielen Sie die Dialoge.

Kapitel 4

Aufgabe 1

Lesen Sie Kapitel 4.

Maries Vater schließt die Wohnungstür auf.

„Hm, hier riecht es aber gut“, sagt er.

Sabine begrüßt ihn und Marie.

„Es gibt Fisch mit Reis und Salat.“

„Toll! Ich habe richtig Hunger.“ Papa nimmt Maries Tasche.

„Du auch, Marie?“

„Was?“ Marie hat nicht aufgepasst. Sie denkt immer noch an Chris.

„Sabine kocht was Gutes“, sagt Papa. „Hast du auch Hunger?“

„Was gibt es denn?“

Sabine lacht. Sie klopft an Maries Kopf.

„Hallo? Ist da jemand zu Hause? Oder schläfst du schon?“

Marie sieht Sabine böse an.

„Nein, ich bin nur müde. Ich komme gerade vom Tanzkurs.“

„Ja ja, auch Tanzen ist ein Sport.“ Papa zieht seine Schuhe aus.

„Ich erinnere mich noch an meinen Tanzkurs“, sagt Sabine und stellt das Essen auf den Tisch. „War das eine schöne Zeit!“

Marie setzt sich. „Ist sicher schon lange her.“

„Sei ein bisschen netter“, sagt Papa leise zu Marie.

„Und erst der Abschlussball!“ Sabine legt den Fisch auf einen großen Teller und schneidet eine Zitrone⁷ in Stücke. „Das war der schönste Abend meines Lebens. Das lange, hellblaue Kleid von damals habe ich immer noch. Ich habe einfach toll ausgesehen.“

„Das glaube ich.“ Maries Vater sieht Sabine verliebt an. „Du warst sicher die Schönste an diesem Abend.“

„Hallo! Ich bin auch noch da!“, denkt Marie sauer. Sie will, dass die beiden sofort aufhören. „Die sind ja schlimmer als verliebte Teenager.“

„Kann ich bitte was zu trinken haben?“ Marie hält ihr Glas direkt unter Papas Nase.

„Aber natürlich, meine Süße“, lacht Papa. „Und diesmal bist sicher du die Schönste!“

⁷die Zitrone, -n



Aufgabe 2

Merken Sie sich folgende Wörter und Wendungen.

1.	die Wohnungstür aufschließen	відкрити двері квартири
2.	riechen (nach D)	нюхати, пахнути (чимось)
3.	begrüßen (A)	вітатися з кимось
4.	aufpassen	слідкувати, бути уважним
5.	denken an (A)	думати про
6.	klopfen an (A)	стукати по чомусь
7.	schon	уже
8.	ansehen (A)	дивитися, розглядати (когось, щось)
9.	vom Tanzkurs kommen	прийти з танцювальних курсів
10.	sich erinnern an (A)	згадувати про
11.	Das ist schon lange her!	Це вже давно минуло!
12.	leise	тихо
13.	in Stücke schneiden	різати на шматочки
14.	damals	тоді
15.	von damals	з тих часів
16.	glauben	вірити, думати
17.	aufhören	припиняти
18.	schlimm	поганий

Aufgabe 3

Beantworten Sie folgende Fragen zum Kapitel 4:

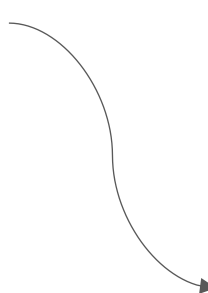
1. Wer begrüßt Marie und ihren Vater?

2. Hat Marie Hunger?
3. An wen denkt Marie?
4. Warum sieht Marie Sabine böse an?
5. Wer erinnert sich an seinen Tanzkurs?
6. Was für ein Kleid hatte Sabine auf dem Abschlussball?
7. Was denkt Marie sauer?

Aufgabe 4 (Hueber)

Papa, Sabine und Marie

Wie verstehen sich Papa, Sabine und Marie? Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------------------|--|
| 1) <i>Papa wünscht sich,</i> | a) <i>sehr verliebt in Sabine.</i> |
| 2) <i>Marie ärgert sich</i> | b) <i>nichts zu bösen Kommentaren von Marie.</i> |
| 3) <i>Marie ist</i> | c) <i>manchmal sauer auf Sabine.</i> |
| 4) <i>Papa ist</i> | d) <i>dass Marie freundlicher zu Sabine ist.</i> |
| 5) <i>Sabine sagt</i> | e) <i>über die Verliebtheit von Papa.</i> |
- 

Aufgabe 5

Üben Sie die Rektion der Verben!

riechen nach (D)

1. У кухні пахне кавою.
2. В цьому магазині завжди пахне гарними духами.
3. Цей пиріг пахне яблуками.

begrüßen (A)

1. Професор вітається зі студентами і заняття починається.
2. Чому ти не привітався з вчителем?
3. Привітайся з паном Штурмом.

denken an (A)

1. Я часто думаю про своє майбутнє.
2. Ти все ще думаєш про нього?
3. Про що ти зараз думаєш?

klopfen an (A)

1. Марі стукає у двері, але ніхто не відчиняє.
2. Хто там стукає у вікно?
3. Моя сусідка завжди стукає у двері.

ansehen (A)

1. Марі закохано дивиться на Кріса.
2. Сабіна розглядала старі фотографії з випускного.
3. Дозволь подивитися на твій табель.

sich erinnern an (A)

1. Він завжди згадує про своє навчання в університеті.
2. Ти пригадаєш свій випускний бал?
3. Марі часто згадувала цього юнака.

Aufgabe 6

Stellen Sie die Fragen zu den folgenden Sätzen. Beantworten Sie diese Fragen nach dem Muster! Gebrauchen Sie dabei, wenn nötig, Pronominaladverbien.

Muster: Eva denkt an Chris.

- *An wen denkt Eva?*
- *Sie denkt an ihn.*

1. Es riecht in der Küche nach dem leckeren Schweinebraten.
2. Sabine begrüßt Marie und ihren Vater.
3. Jemand klopft an die Tür.

4. Die junge Frau erinnert sich an den Abschlussball.
5. Der Vater sieht Sabine verliebt an.
6. Ich denke oft an mein Studium.

Aufgabe 7 (Hueber)

Papa hat eine neue Freundin

Sprechen Sie in der Klasse über diese Fragen:

a) Wie findet Marie, dass Papa eine Freundin hat?

Ich glaube ...

Sie ist wahrscheinlich traurig, weil ...

Sie freut sich, weil ...

b) Was wünscht sich Papa?

Er wünscht sich, ... Harmonie ... / ... wie eine Familie ...

Er hofft, dass ... sich mögen ... / ... freundlich sind ...

Kapitel 5

Aufgabe 1

Lesen Sie Kapitel 5.

„Alles raus zum Walzer!“

Die Mädchen sitzen auf ihren Stühlen und warten. Sie hoffen, dass ein Junge kommt und sie auffordert.

Marie ist nervös. ‚Nie weiß man, ob man einen guten Tanzpartner bekommt oder nicht.‘ Neugierig sucht sie nach Christian.

Wo er heute nur bleibt?

„Der Walzer ist der erste und wichtigste Tanz des Abschlussballs“, erklärt Herr Sturm. „Den muss jeder im Schlaf können. Keiner bleibt jetzt sitzen. Alle tanzen mit.“

„Aber wie ...? Es gibt doch nicht genug ...“, fängt Alina an.

‚Sie hat eine neue Brille‘, denkt Marie. ‚Jetzt sieht sie noch schrecklicher aus.‘

„Heute dürfen auch zwei Mädchen zusammen tanzen“, ergänzt Herr Sturm.

„Mit einem Mädchen tanzen?“, sagt Sophie. „Das ist doch komisch!“

„Wer am Schluss noch allein auf seinem Stuhl sitzt, tanzt mit mir.“ Herr Sturm dreht sich dreimal im Kreis. „Auch nicht schlecht, oder?“

Marie muss lachen. Herr Sturm ist lustig.

Sie findet ihn sehr sympathisch.

Aber tanzen will sie mit ihm lieber nicht.

„Außerdem ist jetzt ...“

Herr Sturm macht eine kleine Pause. Dann ruft er laut: „Damenwahl!“

Eilig stehen alle Mädchen auf und suchen einen Partner oder eine Partnerin. Keine will mit dem kleinen, dicken Tanzlehrer tanzen.

Marie dreht sich um.

Direkt vor ihr steht ... Christian! Was für ein Glück!

‚Jetzt nur nicht rot werden!‘, denkt sie und fragt dann schnell:

„Willst du mit mir tanzen?“

„Warum nicht?“, antwortet Christian.

Nun wird Marie doch rot – vor Freude.

Nach dem Walzer stellt sich Herr Sturm in die Mitte des Raums.

„Hört mal alle zu!“, ruft er und klatscht in die Hände. Langsam wird es ruhiger. „Am Sonntag in zwei Wochen findet der große Abschlussball statt. Wer von euch nimmt denn teil?“

Alle heben die Hand.

„Alle? Sehr schön! Jeder Junge sagt mir bitte in der nächsten Stunde, mit welchem Mädchen er zum Abschlussball geht.“

Schnell wird es wieder unruhig im Raum.

Alle sprechen zur gleichen Zeit.

„Aber es gibt doch viel mehr Mädchen als Jungen“, ruft Alina.

„Was ist, wenn man keinen Partner findet?“

„Arme Alina!“, denkt Marie. „Sie macht sich Sorgen. Natürlich.

Sie findet sicher keinen Partner für den Abschlussball.“

„Es gibt noch ein paar Jungen aus einem höheren Kurs“, erklärt Herr Sturm.

„Vielleicht kommen sie auch zum Abschlussball.

Wer dann immer noch keinen Partner hat, kann ja mit seinem Vater tanzen. Also tschüs dann, bis zum nächsten Mal!“

„Hoffentlich fragt Christian mich“, wünscht sich Marie und bleibt ganz nah neben Christian stehen. Aber Christian sagt nicht einmal ‚Tschüs‘ und läuft einfach nach draußen.

„Komischer Typ!“ Sophie sieht ihm nach.

„Mir gefällt er“, sagt Marie.

„Er sieht gut aus. Aber ist das genug?“

„Fürs Tanzen schon.“

Marie lässt Sophie stehen und geht zum Ausgang. „Diese Sophie ist manchmal richtig dumm“, denkt sie sauer.

Eine Gruppe Tanzschüler bleibt noch im Aufenthaltsraum. Keiner will heute sofort nach Hause gehen.

„Die suchen alle einen Partner für den Ball“, denkt Marie.

Da sieht sie Christian. Er steht neben dem Getränke-Automaten und raucht. ‚Ach, deshalb geht er immer so schnell nach draußen!‘

Marie hat plötzlich großen Durst. ‚Ich kauf’ mir eine Cola‘, denkt sie. ‚Vielleicht fragt er mich dann.‘

Marie geht zum Automaten.

„Hi!“, sagt sie.

„Hi!“, sagt Christian und raucht dann weiter. Er sieht Marie kaum an. Marie stellt sich neben ihn und wartet. Langsam trinkt sie ihre Cola. Nichts passiert. Dann macht Christian seine Zigarette aus und geht.

Einfach so. Ohne ein Wort.

Marie will nun auch gehen. Was soll sie noch hier? Sie nimmt ihre Tasche und geht zur Tür.

‚Vielleicht fragt er mich das nächste Mal‘, denkt sie. Und:

‚Wahrscheinlich hat er ein bisschen Angst.‘

„Hallo Marie!“ Marie bleibt stehen und dreht sich um. Lennart steht vor ihr und sieht sie an.

„Hallo Lennart.“

Marie wartet. Aber Lennart sagt nichts.

„Was ist?“

„Ähm ...“, Lennart hustet unsicher. „Möchtest du mit mir auf den Ball gehen?“

‚Oh nein!‘, denkt Marie. ‚Der hässlichste Junge aus der ganzen Gruppe?‘ Aber sie denkt auch: ‚Der Arme‘ und ‚Ganz schön mutig⁸!‘

„Na gut.“

Marie kann gar nicht glauben, was sie da gerade sagt. ‚Was tue ich denn da?‘, denkt sie.

„Toll! Danke!“ Lennart sieht plötzlich sehr froh und glücklich aus. „Also dann“, er gibt Marie die Hand. „Bis nächsten Freitag.“

„Ja. Bis nächsten Freitag“, sagt Marie.

Aber am liebsten möchte sie nie wieder zum Tanzen gehen.

⁸mutig sein - keine Angst haben



Aufgabe 2

Merken Sie sich folgende Wörter und Wendungen.

1.	neugierig	допитливо, з цікавістю
2.	im Schlaf können	могти у сні
3.	anfangen=beginnen	починати
4.	ergänzen	доповнити
5.	sich im Kreis drehen	крутитися по колу
6.	lustig	веселий
7.	außerdem	крім того
8.	Damenwahl!	Дами запрошують!
9.	eilig	поспіхом
10.	sich umdrehen	обернутися
11.	direkt	прямо

12.	nun	тепер
13.	vor Freude	від радості
14.	nach (D)	після
15.	sich stellen	ставати
16.	zuhören	уважно слухати
17.	in zwei Wochen	через два тижні
18.	stattfinden	відбуватися
19.	teilnehmen	брати участь
20.	unruhig	неспокійно
21.	zur gleichen Zeit	одночас
22.	nach draußen laufen	вибігти надвір
23.	genug	досить
24.	sauer	ображений, засмучений
25.	der Ausgang (...gänge)	вихід
26.	zum Ausgang gehen	піти до виходу
27.	dumm	дурний
28.	der Aufenthaltsraum (...räume)	кімната відпочинку
29.	rauchen	курити
30.	plötzlich	раптом
31.	(großen) Durst haben	мати спрагу
32.	kaum	ледве
33.	die Zigarette ausmachen	погасити сигарету
34.	das nächste Mal	наступного разу
35.	wahrscheinlich	можливо
36.	unsicher	невпевнено
37.	husten	кашляти
38.	hässlich	некрасивий
39.	Der Arme.	Біднесенький.
40.	mutig	сміливий, мужній

41.	glauben	вірити, думати
42.	nie	ніколи

Aufgabe 3 (Hueber)

Ein Partner für den Ball. Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

richtig falsch

1. Jeder Junge soll für den Abschlussball ein Mädchen auffordern.
2. Alle Mädchen ohne Partner sollen mit dem Tanzlehrer tanzen.
3. Marie kauft sich eine Cola und hofft, dass Chris sie zum Abschlussball einlädt.
4. Chris will Marie fragen. Aber er hat Angst, dass sie „Nein“ sagt.
5. Marie freut sich, dass Lennart sie fragt.
6. Lennart freut sich, dass Marie mit ihm zum Ball gehen will.

Aufgabe 4

*Stellen Sie 10 Fragen zum Text und bitten Sie Ihre Kolleg*innen diese Fragen zu beantworten.*

Aufgabe 5

Geben Sie den Inhalt des Textes wieder. Gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein.

1. Herr Sturm lädt alle zum Walzer ein.
2. Marie tanzt mit Christian.
3. Herr Sturm kündigt die Partnerwahl für den Abschlussball an.
4. Im Aufenthaltsraum.

Aufgabe 6

Analysieren Sie die Gefühle von Marie und erklären Sie ihr Benehmen.

Aufgabe 7

a) Bilden Sie Partizip II der folgenden Verben:

sein, haben, mittanzen, aussehen, warten, sitzen, denken, aufstehen, suchen, stehenbleiben, sich umdrehen, sagen, laufen, gehen, werden, sprechen.

b) Finden Sie im Text die Sätze mit diesen Verben und schreiben Sie sie im Perfekt.

Muster: Alle tanzen mit. → *Alle haben mitgetanzt.*

Aufgabe 8 (Hueber)

Eine E-Mail an Melanie: Am Abend schreibt Marie ihrer Cousine Melanie eine E-Mail und erzählt ihr von ihrem Tanzkurs.

a) Was denken Sie? Was schreibt sie? Machen Sie Notizen.

Was schreibt Marie über Chris?

Was schreibt sie über Lennart?

Was schreibt sie über den Abschlussball?

b) Schreiben Sie die E-Mail an Melanie! Verwenden Sie dabei Ihre Notizen und die vorgegebenen Wörter.

Abschlussball ... hässlich ... Sophie ... Lennart ...
toll ... Chris ...

Hallo Melanie,

wie geht's Dir? Ich mache einen Tanzkurs! Weißt Du, eigentlich macht mir das Tanzen großen Spaß. Aber heute _____

Kapitel 6

Aufgabe 1 (Hueber)

Was nun?

a) Wie geht es jetzt weiter? Was denken Sie? Kreuzen Sie an.

1) Marie hat Lennart versprochen, dass sie mit ihm zum Ball geht. Wie denkt Marie am nächsten Morgen darüber?

- a) Sie ist froh, dass sie einen Tanzpartner hat.
- b) Sie ärgert sich über ihr Versprechen.
- c) Es ist ihr egal.

2) Was macht Marie in der nächsten Tanzstunde?

- a) Sie sagt Lennart, dass sie nicht mit ihm tanzen will.
- b) Sie kommt nicht zur Tanzstunde.
- c) Sie tanzt mit Lennart.

3) Wie findet Lennart das?

- a) Er ärgert sich darüber.
- b) Er ist darüber glücklich.
- c) Er tanzt lieber mit Sophie.

4) Mit wem tanzt Sophie die meiste Zeit?

- a) Sie tanzt mit Lennart.
- b) Sie tanzt mit Chris.
- c) Sie tanzt mit Alina.

5) Wie denkt Marie darüber?

- a) Sie lacht darüber.
- b) Sie ist darüber froh.
- c) Sie ärgert sich darüber.

b) Lesen Sie jetzt das Kapitel 6. Haben Sie richtig geraten?

Aufgabe 2

Lesen Sie Kapitel 6.

„Guten Morgen!“ Maries Mutter macht das Fenster auf und lässt frische Luft ins Zimmer.

„Morgen.“ Müde öffnet Marie ein Auge. Mama steht neben dem Bett.

„Was ist los? Warum stehst du nicht auf?“

„Lass mich noch ein bisschen schlafen.“

„Aber wir wollen doch heute in die Stadt gehen und nach einem Kleid für den Abschlussball suchen.“

„Heute?“ Marie steckt ihren Kopf tief ins Kissen. Sie will das Wort ‚Abschlussball‘ nicht hören. Nie mehr! Sie will nicht einmal an den Abschlussball denken. Denn dann muss sie auch an Lennart denken.

„Ich dachte, du freust dich schon so?“

„So eilig ist es nun auch wieder nicht.“

„Nicht?“ Maries Mutter sieht ihre Tochter mit großen Augen an.

Plötzlich macht sie sich Sorgen. „Bist du vielleicht krank?“

„Nein! Aber das Sommerkleid ist doch gut genug für den Ball.

Oder ich frag’ Sabine. Die hat auch noch ein Abendkleid.“

„Sabine? Papas Sabine?“

„Ja. Sie hat früher auch einen Tanzkurs gemacht.“

„Ach ja?“

„Vielleicht kann ich ihr Kleid haben.“

„Wolltest du denn nicht ein neues Kleid?“

„Es ist doch nur für einen Abend.“

„Na gut. Dann frag mal Sabine.“

Mama geht aus dem Zimmer. Sie versteht ihre Tochter nicht.

Was ist denn heute los mit ihr?

*

In der nächsten Stunde üben sie immer wieder den Walzer.

Marie tanzt mit Lennart, Sophie tanzt mit Christian, Alina sitzt auf ihrem Stuhl und sieht zu.

„Chris fragt jetzt sicher Sophie“, denkt Marie.

Plötzlich mag sie Sophie nicht mehr. „Sie findet Christian doch komisch. Warum tanzt sie dann immer mit ihm?“

„Du bist hübsch“, sagt Lennart. „Ich bin so froh, dass du mit mir auf den Ball gehst.“

„Au!“, antwortet Marie.

„Was ist?“

„Du stehst auf meinem Fuß.“ Lennart wird rot.

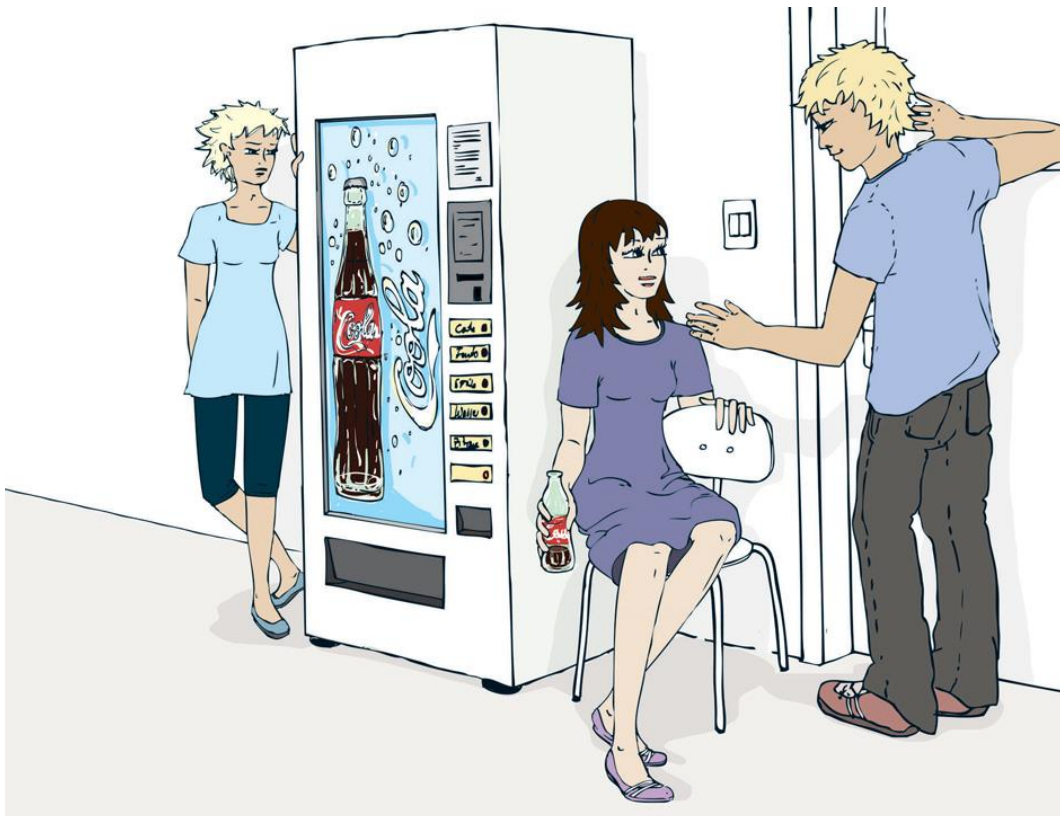
„Oh, Entschuldigung.“

Marie lässt Lennart einfach stehen und läuft ohne eine Erklärung nach draußen. Sie möchte Lennart nicht mehr sehen.

„Ich will nicht mit ihm tanzen“, denkt sie immer wieder. „Ich will nicht mit ihm auf den Ball. Ich will ihn nie wieder sehen.“

Hier draußen geht es Marie etwas besser.

Sie kauft sich eine Cola und setzt sich in den kleinen Aufenthaltsraum. Langsam wird sie ruhiger.



„Gehst du mit mir zum Abschlussball?“, sagt plötzlich eine Stimme über ihr.

Marie sieht hoch. Sie fällt fast vom Stuhl. Die Stimme gehört Chris!

„Ja! Gern!“, antwortet sie automatisch.

„Okay, dann bis nächste Woche.“

„Bis nächste Woche.“

Und schon ist er wieder weg.

Plötzlich steht Sophie vor Marie. Sie sieht sauer aus.

„Habe ich gerade richtig gehört?“, sagt sie. „Du willst mit Chris zum Ball?“

„Was geht dich das an?“

„Das hast du Lennart aber auch schon versprochen.“

„Na und?“

„Willst du mit zwei Jungen tanzen?“ Sophie lacht böse. „Das sieht sicher komisch aus.“

„Du bist doch nur sauer, weil du noch keinen Partner hast“, ruft Marie.

„Ha, das denkst nur du! Ich gehe mit meinem Freund zum Abschlussball. Er hat den Tanzkurs letztes Jahr gemacht.“

„Na also! Wo ist dann dein Problem?“

„Lennart tut mir leid. Du spielst mit ihm. Das finde ich nicht okay.“

„Natürlich hat Sophie recht“, denkt Marie. „Ich weiß selbst, dass es nicht in Ordnung ist.“ Aber das will sie Sophie nicht sagen.

„Besser zwei Tanzpartner als gar keinen“, sagt sie. „Dann muss ich wenigstens nicht mit meinem Vater tanzen.“

„Bist du noch normal?“, fragt Sophie. „Das ist doch verrückt! Du kannst nur mit einem tanzen.“

„Das ist doch mein Problem.“

„Sei doch ehrlich! Lennart gefällt dir nicht. Er ist ja auch nicht besonders hübsch. Und da hast du einfach den Nächsten genommen.“

„Ja, er gefällt mir nicht. Bist du jetzt zufrieden?“

Marie geht und lässt Sophie einfach stehen.

„Was habe ich nur getan?“, denkt Marie. „Was habe ich nur getan?“

Aufgabe 3

Merken Sie sich folgende Wörter und Wendungen.

1.	müde	стомлений
2.	ein Auge öffnen	відкрити одне око
3.	Lass mich noch ein bisschen schlafen!	Дай мені ще трохи поспати!
4.	den Kopf ins Kissen stecken	сховати голову в подушку
5.	denken an (A)	думати про кого/що
6.	So eilig ist das nicht.	Це не так спішно.
7.	mit großen Augen ansehen	роздивлятися/дивитися великими очима
8.	sich Sorgen machen	турбуватися, хвилюватися
9.	Was ist los mit ihr?	Що з тобою?
10.	zusehen (sah zu, zugesehen)	дивитися, спостерігати
11.	hübsch	гарненький красивий
12.	die Erklärung (en)	пояснення
13.	sich setzen (setzte, gesetzt)	сідати
14.	Sie fällt fast vom Stuhl.	Вона мало не впала зі стільця.
15.	Versprechen (versprach, versprochen)	обіцяти
16.	Was geht dich das an?	А тобі яке до цього діло?
17.	Lennart tut mir leid.	Мені шкода Леннарта.
18.	wenigstens	принаймні
19.	verrückt	божевільний
20.	ehrlich	чесний
21.	gefallen (D)	подобатися
22.	tun (tat, getan)	робити

Aufgabe 4 (Hueber)

a) Kapitel 6 hat zwei große Abschnitte. Welche Überschrift passt am besten zum Inhalt? Ordnen Sie jedem Abschnitt eine Überschrift zu.

1. Abschnitt

(„Guten Morgen!“ ... Was ist denn heute los mit ihr?)

2. Abschnitt

(In der nächsten Stunde üben sie immer wieder den Walzer. ... ,Was habe ich nur getan?‘)

A Ein schönes Sommerkleid

B Doch kein Ballkleid

C Zwei ist einer zu viel

D Sophie ist sauer

b) Wie fühlt sich Marie nach der Tanzstunde? Was ist ihr Problem? Kreuzen Sie an.

- 1) Sie ist traurig, weil Sophie sie nicht mehr mag.
- 2) Sie fühlt sich schlecht, weil sie einen Fehler gemacht hat.
- 3) Sie ärgert sich, weil Lennart auf ihren Fuß getreten ist.

Aufgabe 5

Lesen Sie die Sätze. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

richtig falsch

1. Marie steht früh auf, denn sie will mit der Mutter in die Stadt gehen, um sich ein Kleid zu kaufen.
2. Marie will nicht einmal an den Schulabschluss denken.
3. Die Mutter versteht ihre Tochter sehr gut.
4. Marie freut sich, dass sie mit Lennart auf dem Abschlussball tanzen wird.
5. Marie verspricht Chris, mit ihm zum Abschlussball zu gehen.
6. Lennart tut Sophie leid.

Aufgabe 6

Geben Sie den Inhalt des Textes wieder. Gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein.

1. Das Gespräch mit der Mutter.
2. Marie tanzt mit Lennart.
3. Marie läuft nach draußen.
4. Der Streit mit Sophie.

Aufgabe 7

*Bilden Sie Kausalsätze. Gebrauchen Sie dabei Konjunktionen **weil** oder **da**.*

1. Marie steckt ihren Kopf tief ins Kissen. Sie will mit der Mutter nicht sprechen.
2. Mama macht sich Sorgen. Ihre Tochter ist wahrscheinlich krank.
3. Das Kleid ist nur für einen Abend. Marie will kein neues Kleid kaufen.
4. Marie weint. Niemand versteht sie.
5. Marie fühlt sich unwohl. Sie muss nach draußen gehen.

Aufgabe 8

Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Мама Марі відчинила вікно і впустила свіже повітря в кімнату.
2. Марі не хоче вставати і навіть не хоче чути слово «випускний бал», тому що при цьому вона мусить думати про Леннарта.
3. Марі не хотіла ні з ким розмовляти і заховала голову в подушку.
4. Мама хвилювалася, вона думала, що її донька захворіла.
5. Леннарт радіє, що Марі йде з ним на випускний бал.
6. Раптом Марі без пояснень залишає Леннарта і вибігає надвір. Тут вона трошки заспокоїлась.
7. Дівчина купила колу і сіла в кімнату для відпочинку.
8. Кріс запросив Марі на бал і вона погодилась.
9. Софі не розуміє свою подругу. Вона вважає це божевільним, тому що танцювати можна лише з кимось одним.
10. На жаль, Марі добре розуміє, що Софі має рацію і вона йде, залишаючи Софі просто стояти.

Kapitel 7

Aufgabe 1 (Hueber)

Was macht Marie?

Marie weiß es selbst: Sie kann nur mit einem Tanzpartner tanzen. Das heißt, sie muss Lennart oder Chris sagen, dass sie nicht mit ihm zum Ball geht.

a) Was meint ihr? Wem sagt sie das? Warum?

Lennart, weil ...

Chris, weil ...

b) Wie und wann wird sie das tun?

sofort per Telefon

in der nächsten Tanzstunde

beim Abschlussball

...

Kreuzen Sie an und vergleichen Sie Ihre Antworten in der Klasse. Lesen Sie dann weiter.

Aufgabe 2

Lesen Sie Kapitel 7.

An diesem Abend bleibt Marie in ihrem Zimmer und hört Musik.

Sie fühlt sich nicht gut. Sie träumt von Christian. Aber immer wenn sie an Christian denkt, muss sie auch an Lennart denken. Dann fühlt sie sich schlecht. Ganz klein und leer. Und so allein.

„Es geht nicht“, denkt Marie traurig. „Ich kann nicht auf den Abschlussball gehen. Warum ist alles so kompliziert?“

Marie isst ein großes Stück Schokolade. Das hilft sonst immer.

Aber heute nicht. Sie fühlt sich kein bisschen besser. Im Gegenteil: Sie fühlt sich krank und schwach. Einfach nur schrecklich.

Später kann sie lange nicht einschlafen.

„Ich muss mit Mama sprechen!“, denkt Marie plötzlich. „Sie weiß sicher, was ich tun soll. Dann wird alles gut.“

Marie geht durch den Flur und öffnet die Tür zu Mamas Zimmer. Ihre Mutter sitzt im Bett und liest.

„Mama?“

„Was gibt's?“

„Kann ich mit dir sprechen?“ Mama legt das Buch zur Seite.

„Was hast du auf dem Herzen, meine Süße?“ Marie setzt sich neben Mama aufs Bett.

„Rate mal, wer mich zum Ball eingeladen hat?“

„Wer?“, fragt Mama neugierig.

„Chris – der tollste Junge im ganzen Kurs!“

„Na, das ist doch prima!“

„Ja schon. Aber da gibt es ein Problem.“

„Was für ein Problem?“

„Ich hab' Lennart schon zugesagt⁹.“

„Dann musst du natürlich mit ihm tanzen.“

„Ich will aber lieber mit Chris tanzen!“

Mama lacht. „Man kann nicht alles haben im Leben.“

„Ich habe Chris aber auch zugesagt.“

Mama hört auf zu lachen.

„Ich verstehe“, sagt sie. „Tja, dann musst du Lennart wieder absagen¹⁰.“

„Nein, das kann ich nicht“, sagt Marie. „Er tut mir so leid.“

„Ja, der Arme“, sagt Mama. „Aber du kannst nicht mit zwei Jungen tanzen. Einem musst du absagen. Auch wenn es schwer ist.“

Marie weiß, dass Mama recht hat. Genau wie Sophie.

„Jungen sind doch keine Regenschirme¹¹“, sagt Mama. „Man kann sie nicht einfach zumachen und wegstellen.“

*

Herr Sturm klatscht.

„Danke, das war ganz toll! Wir machen eine kurze Pause.“

Marie läuft schnell zu Lennart. Jetzt oder nie!

„Lennart, kann ich kurz mit dir sprechen?“, fragt sie. Lennart bleibt stehen. Er sieht Marie neugierig an.

„Natürlich. Gern.“

„Ich muss dir leider wieder absagen“, sagt Marie schnell. Lennart wird ganz weiß im Gesicht. Nur seine Pickel bleiben rot.

„Du musst?“

„Nein, das ist nicht richtig“, korrigiert Marie. „Ich will.“

„Weil du Angst um deine Füße hast?“

Marie muss fast lachen. „Was Lennart nur denkt! Er ist wirklich komisch.“

„Nein“, sagt sie. „Weil ich mit Christian zum Ball gehe.“

Und dann lügt sie¹²: „Aber mach dir bitte keine Sorgen. Es liegt wirklich nicht an dir.“

*

„Und? Hast du abgesagt?“, fragt Mama, als Marie nach Hause kommt.

„Ja, zum Glück!“ Marie ist froh. „Können wir morgen ein Ballkleid kaufen?“

„Ach, so ist das?“, sagt Mama. „So ist das“, antwortet Marie.



⁹zusagen
auf eine Frage „Ja“ antworten

¹⁰absagen
nach dem „Ja“-Sagen doch „Nein“ sagen

¹¹der Regenschirm, -e



¹²Und dann lügt sie.
Marie denkt etwas und sagt etwas anderes.

Aufgabe 3

Merken Sie sich folgende Wörter und Wendungen.

1.	träumen von	мріяти про
2.	denken an (A)	думати про
3.	leer	порожній, спустошений
4.	das Stück (e)	шматок
5.	kein bisschen	анітрохи
6.	im Gegenteil	навпаки
7.	schwach	слабкий
8.	schrecklich	жахливий
9.	der Flur (e)	коридор
10.	raten	вгадувати
11.	neugierig	з цікавістю
12.	Man kann nicht alles haben im Leben.	Не можна мати все в житті.
13.	aufhören	припиняти (щось робити)
14.	zumachen	зачинити
15.	wegstellen	відставити
16.	der Regenschirm, -e	парасолька
17.	klatschen	плескати
18.	Jetzt oder nie!	Зараз або ніколи!
19.	stehen bleiben	зупинятися

20.	Lennart wird ganz weiß im Gesicht.	Леннард зблід.
21.	fast	майже
22.	lügen	обманювати
23.	Mach dir bitte keine Sorgen.	Не турбуйся/хвилюйся.
24.	Es liegt wirklich nicht an dir.	Причина не в тобі.

Aufgabe 4

Geben Sie den Inhalt des Kapitels wieder. Gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein.

1. Die Gedanken und Gefühle von Eva.
2. Der Rat der Mutter.
3. Das Gespräch mit Lennart.
4. Marie kommt nach Hause.

Aufgabe 5 (Hueber)

Wie geht es Marie? Was denkt Mama? Kreuzen Sie an.

- 1) Warum macht heute die Schokolade Marie nicht fröhlicher?
 - a) Sie denkt zu viel an Chris.
 - b) Sie fühlt sich schlecht, weil sie etwas Falsches getan hat.
 - c) Sie weiß, dass sie dann zu dick für Sabines Kleid wird.
- 2) Mama sagt: „Jungen sind doch keine Regenschirme.“ Was meint sie damit?
 - a) Man kann nur einen Jungen brauchen, nicht mehrere.
 - b) Man trifft Jungen besser nicht bei Regen.
 - c) Jungen sind Menschen. Man darf sie nicht benutzen und sie wegstellen, wenn man sie nicht mehr braucht.
- 3) Warum will Marie jetzt doch ein Ballkleid kaufen?
 - a) Sie will Lennart ärgern.
 - b) Das Kleid von Sabine gefällt ihr nicht.
 - c) Sie denkt wieder gern an den Ball.

4) Was bedeutet Mamas Reaktion „Ach, so ist das?“

- a) Marie wollte kein Kleid mehr haben. Jetzt versteht Mama, warum. Sie ärgert sich ein bisschen über Marie.
- b) Mama ist überrascht, dass Marie Sabines Kleid nicht will.
- c) Mama freut sich, dass Marie abgesagt hat und nun ein neues Kleid will.

Aufgabe 6

Beantworten Sie folgende Fragen positiv.

Muster: – Ist Marie nicht traurig?
– Doch, sie ist traurig.

1. Fühlt sich Marie nicht schlecht?
2. Hat Marie kein Problem?
3. Wird Lennart nicht ganz weiß im Gesicht?
4. Muss Marie Lennart nicht absagen?
5. Machen die Kursteilnehmer keine kurze Pause?
6. Tut Lennart dir nicht leid?

Aufgabe 7

Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Про кого мріє Марі? – Вона мріє про Кріса.
2. Мама відклала книжку на бік і з цікавістю дивилася на Марі.
3. Тобі анітрохи не шкода Леннарта? – Та ні, мені шкода його, але я хочу танцювати з Крісом.
4. Чому ти почуваєшся так жахливо? – Два хлопці запросили мене на бал. Але я ж не можу танцювати одночасно з обома.
5. Припини обманювати. Ти мусиш йому знову відмовити.
6. Закрий парасольку і відстав її.
7. Хлопцеві не треба хвилюватися, бо причина не в ньому.
8. Леннарт думає, що Марі боїться за свої ноги і тому не хоче з ним танцювати.

Aufgabe 8

Spielen Sie das Gespräch:

- a) zwischen Marie und ihrer Mutter;
- b) zwischen Lennart und Marie.

Aufgabe 9 (Hueber)

Liebes Tagebuch ...

Am Abend schreibt Lennart in sein Tagebuch. Wie geht es ihm? Was denkt er?

Schreiben Sie das Tagebuch weiter. Verwenden Sie auch die Wörter aus dem Kasten.

abgesagt ...	was soll ich ...	Chris ...
Tanzpartnerin ...	traurig ...	

Liebes Tagebuch,

heute war wirklich ein blöder Tag! Was soll ich denn jetzt machen? Am Anfang war noch alles in Ordnung. Ich habe mich so auf den Tanzkurs gefreut und habe viel mit Marie getanzt. Aber dann _____

Kapitel 8

Aufgabe 1

Lesen Sie Kapitel 8.

„Deine Mutter hat gesagt, dass du mein blaues Abendkleid für den Ball haben willst.“ Marie stellt zusammen mit Sabine das Geschirr in die Spülmaschine. Papa sitzt auf dem Sofa und liest Zeitung.

„Nein danke, wir kaufen nun doch ein neues. Du kannst es selbst anziehen.“

Sabine lacht. „Es passt mir leider schon lange nicht mehr!“

„Was ziehst du denn dann an?“, fragt Marie.

„Wie meinst du das?“

„Na, du kommst doch mit zum Abschlussball?“

„Ich?“ Sabine versteht nicht.

Marie sieht Papa an. Aber Papa sitzt hinter seiner Zeitung.

„Ihr kommt doch, oder?“

„Ich glaube nicht“, sagt Papa leise und legt die Zeitung weg.

„Sabine und ich wollen nächste Woche in die Berge fahren.“

Marie kann es nicht glauben. Was sagt ihr Vater da?

„Du hast es doch versprochen!“, ruft sie böse.

„Ja, ich weiß, aber ...“

„Du hast mir gar nicht gesagt, dass wir auch eingeladen sind“, sagt Sabine.

„Wenn ich ehrlich bin“, sagt Papa, „ich hab’s vergessen.“

„Könnt ihr den Urlaub nicht verschieben¹³?“, bittet Marie. Papa steht auf.

„Nein, ich bekomme nur in der Woche frei und ich muss dringend ein paar Tage ausruhen. Außerdem habe ich das Hotel schon gebucht.“

Marie weint.

„Das ist so ungerecht! Du hast es mir versprochen! Und wenn man etwas verspricht, dann hält man es auch!“

„Marie, es tut mir schrecklich leid.“ Papa legt einen Arm um Marie.

Aber Marie will jetzt allein sein. Sie läuft in ihr Zimmer.

Rumms! Die Tür ist zu.

Marie hasst¹⁴ Papa.

Und sie hasst sich selbst.

¹³den Urlaub verschieben - *früher oder später Urlaub machen*

¹⁴hassen - *das Gegenteil von „lieben“; sehr schlecht über jemanden denken*

Aufgabe 2

Merken Sie sich folgende Wörter und Wendungen.

1.	das Geschirr in die Spülmaschine stellen	поставити посуд в посудомийку
2.	anziehen	одягнути
3.	hinter	позаду, за
4.	leise	тихо
5.	weglegen	відкласти
6.	in die Berge fahren	їхати в гори
7.	glauben	думати, вірити
8.	eingeladen sein	бути запрошеним
9.	Wenn ich ehrlich bin,	Якщо чесно ...
10.	den Urlaub verschieben	перенести відпустку
11.	dringend	терміново
12.	ein paar Tage ausruhen	декілька днів відпочити
13.	weinen	плакати
14.	ungerecht	несправедливо
15.	Wenn man etwas verspricht, dann hält man es auch!	Якщо щось пообіцяв, то треба дотримувати слово.
16.	hassen (A)	ненавидіти
17.	sich selbst hassen	ненавидіти себе

Aufgabe 3

*Stellen Sie Fragen zum Text und lassen Sie Ihre Kolleg*innen diese Fragen zu beantworten.*

Aufgabe 4 (Hueber)

Was ist passiert? In Marias Kopf ist großes Chaos. Bei manchen Wörtern auch. Ordnen Sie die Buchstaben neu.

Marie _____ (afgrt) Sabine, was sie auf den Ball _____ (aehintz). Aber Sabine _____ (eehrstvt) die Frage nicht. Sie _____ (eißw) nicht, dass Marie sie und Papa zum Abschlussball _____ (adeeegilnn) hat. Denn Papa hat den Abschlussball _____ (eeegrnssv). Er hat schon ein Hotel in den Bergen _____ (bcehtu). Marie kann es nicht _____ (abeglnu). Sie ist sehr traurig und böse. Sie _____ (eeinnrrt) Papa: „Wenn man etwas _____ (cehiprrstv), dann _____ (ählt) man es auch!“ Papa _____ (cdeghilnsttu) sich. Aber Marie ist böse. Sie _____ (ahsst) Papa und auch sich selbst.

Aufgabe 5

a) Finden Sie im Text Wechselpräpositionen, schreiben Sie diese mit dem Nomen und dem Verb heraus und bestimmen Sie den Kasus.

Muster: *in die Spülmaschine stellen – Akk.*

b) Schreiben Sie mit diesen Wortverbindungen Sätze, wechseln Sie dabei den Kasus.

Muster: *in die Spülmaschine stellen → in der Spülmaschine stehen*

Das Geschirr steht jetzt in der Spülmaschine. (Dativ)

c) Welche Wechselpräpositionen kennen Sie noch? Schreiben Sie Beispiele.

Muster: *vor – Marie steht vor der Tür und wartet.*

Aufgabe 6

Schreiben Sie aus dem Kapitel 8 die Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen heraus. Wie werden diese Verben im Präsens und Präteritum konjugiert? Bilden Sie mit 5 Verben Sätze.

Aufgabe 7 (Hueber)

Ein Gespräch mit Mama

a) *Warum hasst Marie ihren Vater? Und warum hasst sie sich selbst? Was meinen Sie? Kreuzen Sie an.*

Marie hasst ihren Vater.

Denn Papa ist der Urlaub wichtiger als ihr Ball.

Denn Papa will nicht zum Abschlussball kommen.

Denn Papa hält sein Versprechen nicht.

Marie hasst sich selbst.

Denn sie hat Papa den Termin nur einmal gesagt und ihn nicht erinnert.

Denn sie musste vor Papa und Sabine weinen.

Denn sie weiß, dass auch sie Lennart etwas versprochen und nicht gehalten hat.

b) *Später spricht Marie mit ihrer Mutter. Was erzählt sie ihr? Was sagt Mama? Machen Sie Notizen und schreiben Sie Dialoge.*

Marie

Mama

*Ich glaube es nicht! Papa hat
meinen Abschlussball
vergessen!*

*Hat er an dem Abend
jetzt andere Pläne?*

Ja! Er will ...

*... Das ist ja schade ... Aber
dann machen wir beide uns
einfach ohne Papa einen
schönen Abend auf dem Ball.*

Aber warum vergisst ...?

*Er wollte kommen, er hat es
doch versprochen.*

... Aber ... du ... genauso ...

*Ich fühle mich ...
genauso ... Lennart ...*

*Jetzt sei nicht mehr so böse
auf Papa.*

*... trotzdem ... schöner
Abend ...*

c) Spielen Sie die Dialoge.

Kapitel 9

Aufgabe 1 (Hueber)

Der Abschlussball

a) Was ist das? Ordnen Sie zu.

a)



b)



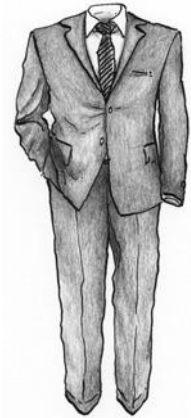
c)



d)



e)



1. Abendkleid

2. Fotograf

3. Anzug

4. Blumenstrauß

5. Krawatte

b) Was ist typisch für einen Abschlussball? Ergänzen Sie die Wörter von Aufgabe 1a).

1) Die Mädchen tragen alle ein schönes _____. Sie sehen sehr hübsch aus.

2) Die Jungen tragen alle einen schönen _____.

3) Um den Hals tragen die Jungen eine _____.

4) Die Mädchen bekommen Blumen von den Jungen. Jeder gibt seiner Partnerin einen kleinen _____.

5) Ein _____ macht Fotos von jedem Paar.

Aufgabe 2

Lesen Sie Kapitel 9.

Endlich ist Sonntag. Der große Tag! Heute Abend ist der Abschlussball.

Marie freut sich. Auch wenn sie immer noch ein bisschen traurig ist, dass Papa und Sabine nicht dabei sind.

„Kann ich das Radio anmachen?“, fragt sie ihre Mutter nach dem Frühstück. Um diese Zeit kommt am Sonntag immer eine Sendung mit klassischer Musik. „Ich will noch fleißig üben, damit ich heute Abend alle Tänze gut kann.“

„Tanz nur!“, sagt Mama. „Ich spüle das Geschirr.“

Aber Marie nimmt Mamas Hand.

„Darf ich bitten?“

Zusammen tanzen sie einen Walzer in der Küche. Marie dreht sich glücklich im Kreis.

„Ich tanze mit Chris“, denkt sie. „Und wir sind das schönste Paar des Abends.“

„Eins, zwei, drei. Eins, zwei, drei.“ Es geht schon fast automatisch.

Wann wird es endlich Abend?

Marie kann nicht mehr länger warten.



Am Nachmittag liegt Marie auf ihrem Bett und schreibt eine Karte an Chris. Sie nimmt das schöne, hellblaue Papier und malt Blumen neben den Text. Sie fühlt sich wie ein Mädchen in einem Liebesfilm.

Später steht sie neben Mama im Bad und macht sich hübsch.

Sie hat ihr neues Kleid an.

„Wie schön das Kleid ist“, sagt Mama. „Rot steht dir wirklich gut.“ Zufrieden sieht sich Marie im Spiegel an.

„Ja, und es passt prima.“

Mama nimmt Marie in den Arm.

„Meine hübsche Tochter!“

„Wie kommen wir in die Stadt?“, fragt Marie. „Wir können doch nicht mit dem Rad fahren, oder?“

„Nein“, sagt Mama. „Das stimmt. Heute ist ein besonderer Abend. Heute nehmen wir ein Taxi.“

*

Der Ball findet in einem großen, teuren Hotel statt. Der Taxifahrer hält direkt vor dem Eingang. Marie und ihre Mutter steigen aus und gehen die Treppe hinauf.

„Darf ich Ihnen den Mantel abnehmen?“, fragt ein höflicher junger Herr im Hotel und hilft den beiden Damen aus den Mänteln.

Der Empfang ist im großen Ballsaal. Dort sind schon eine Menge Leute: Eltern, Geschwister und Verwandte.

Kellner bringen Getränke. Die Erwachsenen bekommen Sekt, die Jugendlichen Orangensaft.

Alle Jungen tragen einen Anzug mit Krawatte. Die Mädchen haben wunderschöne Abendkleider.

Marie ist so aufgeregt.

„Ich fühle mich wie auf meiner eigenen Hochzeit“, sagt sie.

„Wo sitzen wir?“, fragt Mama.

„Für jede Familie ist ein Tisch reserviert“, erklärt Marie. „Wir müssen unser Namensschild suchen.“

Als sie ihren Tisch gefunden haben, kommt sofort ein Ober zu ihnen.

„Möchten Sie gern etwas essen?“

„Nein danke, vielleicht später“, sagt Mama.

Viele Väter machen Fotos von ihren Söhnen oder Töchtern.

„Schade, dass Papa nicht da ist“, meint Marie. „Von uns macht keiner ein Foto.“

„Sei nicht traurig“, sagt Mama. „Da vorne ist ein Fotograf. Er macht sicher von jedem Paar ein Bild. Die Fotos kann man später am Ausgang kaufen. Na, wo ist denn jetzt dein Chris?“

An den anderen Tischen werden die Mädchen von ihren Tanzpartnern abgeholt. Jede bekommt einen kleinen Blumenstrauß.

Marie sucht nach Chris. Aber sie kann ihn nirgends sehen.

Die anderen Tanzschüler gehen jetzt zur Bühne. Gleich beginnt der Eröffnungswalzer. Nur Christian ist immer noch nicht da.

„Da ist Lennart!“, ruft Marie. „Hallo Lennart!“



Aber Lennart sieht sie nicht. Er geht an ihr vorbei, direkt zu einem anderen Tisch. Ein großes, hübsches Mädchen in einem langen, gelben Kleid bekommt seinen Blumenstrauß.

„Ah! Seine neue Partnerin“, denkt Marie. „Wer ist denn das?“

Neugierig sieht sie genauer hin. „Das ist ja Alina! Sie sieht heute richtig toll aus!“

Alle Jungen und Mädchen stehen jetzt neben der Bühne. Nur Marie sitzt noch am Tisch.

„Wo ist er denn nur?“, fragt Mama.

Marie weiß es nicht.

Chris kommt nicht.

Hat er sie vergessen?

Aufgabe 3

Merken Sie sich folgende Wörter und Wendungen.

1.	endlich	нарешті
2.	das Radio anmachen	увімкнути радіо
3.	die Sendung (en)	передача
4.	das Geschirr spülen	мити посуд
5.	Darf ich bitten?	Дозволь/те запросити.
6.	sich im Kreis drehen	кружляти по колу
7.	sich fühlen wie ...	почуватися як
8.	der Liebesfilm (e)	фільм про кохання
9.	sich hübsch machen	чепуритися
10.	anhaben	мати на собі, бути одягненій
11.	stehen (D)	личити комусь
12.	passen (D)	личити, підходити комусь
13.	in den Arm nehmen	взяти в руки
14.	ein Taxi nehmen	взяти таксі
15.	stattfinden	відбуватися

16.	halten	зупинятися
17.	der Eingang (...gänge)	вхід
18.	aussteigen	виходити (з транспорту)
19.	die Treppe hinaufgehen	підніматися сходами
20.	den Mantel abnehmen	знімати пальто
21.	aus dem Mantel helfen	допомогти зняти пальто
22.	der Empfang (Empfänge)	прийом
23.	der Kellner (=)	офіціант
24.	das Getränk (e)	напій
25.	der Sekt	шампанське
26.	aufgeregt	схвильована
27.	eigen	власний
28.	die Hochzeit (en)	весілля
29.	der Ober (=)	офіціант
30.	reservieren	резервувати
31.	sicher	точно, гарантовано
32.	der Ausgang (...gänge)	вихід
33.	abholen (A)	забирати
34.	der Blumenstrauß (...sträuße)	букет квітів
35.	nirgends	ніде
36.	zur Bühne gehen	іти до сцени
37.	vorbeigehen an (D)	проходити повз (когось, щось)

Aufgabe 4

Beantworten Sie folgende Fragen zum Kapitel 9:

1. Warum ist heute für Marie der große Tag?
2. Warum schaltet das Mädchen das Radio an?
3. Was macht die Mutter?
4. Wie fühlt sich Marie und was macht sie am Nachmittag?

5. Wo ist der Empfang und was machen Jugendliche und Erwachsene?
6. Was machen Marie und ihre Mutter?
7. Bekommt Marie einen Blumenstrauß und warum?
8. Begrüßt Lennart Marie?
9. Wer ist das Mädchen im langen gelben Kleid?
10. Warum steht Marie nicht auf der Bühne?

Aufgabe 5 (Hueber)

Welche Zusammenfassung ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a) Marie tanzt am Vormittag mit ihrer Mutter und fühlt sich wie im Liebesfilm. Mama und Marie machen sich hübsch und fahren mit dem Fahrrad zum Abschlussball. Sie setzen sich im Ballsaal an den Tisch und trinken Orangensaft. Marie ist sehr aufgeregt. Alle Mädchen bekommen einen Blumenstrauß, nur Marie nicht.
- b) Mama spült Geschirr und Marie tanzt in der Küche. Maries Kleid ist sehr schön. Sie und Chris sind am Abend sicher das schönste Paar. Mama und Marie fahren mit dem Taxi zum Hotel. Marie fühlt sich wie auf ihrer eigenen Hochzeit. Aber dann ist sie traurig, denn Lennart tanzt mit Alina. Chris hat sie vergessen.
- c) Marie übt am Vormittag noch den Walzer und freut sich sehr auf den Ball. Am Nachmittag schreibt sie eine Karte für Chris. Abends fahren sie und Mama mit dem Taxi zum Abschlussball. Marie ist sehr aufgeregt. Alle Mädchen werden von ihren Tanzpartnern abgeholt. Nur Marie wartet. Denn Chris ist noch nicht da.

Aufgabe 6

Setzen Sie in den nachstehenden Sätzen, wenn nötig, den Artikel ein. Erklären Sie den Gebrauch des Artikels.

1. Heute ist ___ Sonntag und Marie geht zum Abschlussball.
2. Mama ist in ___ Küche und spült ___ Geschirr.

3. Marie denkt, dass sie und Chris _____ schönste Paar des Abends sind.
4. Mama, mach _____ Radio an, ich möchte noch etwas üben.
5. Die Erwachsenen bekommen _____ Sekt, die Jugendlichen _____ Orangensaft.
6. Marie fühlt sich wie _____ Mädchen in einem Liebesfilm.
7. Das Mädchen hat _____ langes, gelbes Kleid an.
8. Heute ist ein besonderer Abend, deshalb nehmen sie _____ Taxi.

Aufgabe 7

a) *Wie heißt das Gegenteil?*

nirgends	
aussteigen	
die Treppe hinaufgehen	
den Mantel abnehmen	
zufrieden	
hübsch	
traurig	
das Radio anmachen	

b) *Übersetzen Sie ins Deutsche. Benutzen Sie die Wörter aus a.*

1. Марі ніде не може знайти Кріса.
2. Чому ти така сумна? – У мене нема партнера по танцю.
3. Гості піднімаються сходами і заходять у великий зал.
4. Де знаходиться кімната відпочинку? – Спустись сходами і тоді поверни ліворуч.
5. Марі вимикає радіо і йде у свою кімнату. Вона чепуриться.
6. Дівчина одягає свою нову сукню і задоволено розглядає себе в дзеркалі?
7. Чим ти незадоволена? – Тата тут нема, ніхто нас не сфотографує.
8. Мама з дочкою сідають в таксі і їдуть в готель. Таксі зупиняється біля входу і вони виходять.

Aufgabe 8 (Hueber)

„Was soll ich nur tun?“

Marie wartet auf Chris. Sie wird immer nervöser und unglücklicher.

a) Sie ruft bei Chris an, aber er meldet sich nicht am Handy. Also schreibt sie ihm eine SMS. Schreiben Sie Maries SMS und benutzen Sie dabei die Wörter aus dem Kasten. Benutzen Sie so wenig Wörter wie möglich.

Wo? • Wann? • vergessen? • warte

b) Sie muss ihr Unglück ihrer Freundin Tanja erzählen. Auch Tanja bekommt eine SMS.

Abschlussball • Chris • noch nicht da • Tanzpartner • was tun?

c) Tanja antwortet. Was schreibt sie?

du Arme • kommt noch • anderer Junge • viel Glück

Kapitel 10

Aufgabe 1 (Hueber)

Wie geht es weiter?

a) Wie geht es jetzt weiter? Was denken Sie? Kreuzen Sie an.

1) Kommt Chris noch?

- Nein, er kommt nicht.
- Ja. Er kommt mit einem schönen Blumenstrauß.
- Ja. Aber er kommt sehr spät.
- Ja. Er kommt, aber hat eine andere Partnerin.

2) Hat Marie einen Tanzpartner, wenn Herr Sturm zum Ball begrüßt?

- Ja, Chris.
- Ja, Lennart.
- Nein.
- Ja, ihre Mutter.

3) Muss Marie mit Herrn Sturm tanzen?

- Nein. Sie tanzt mit Chris.
- Ja. Sie ist aber unglücklich darüber.
- Nein. Sie bekommt einen Partner aus einem anderen Kurs.
- Nein. Sie bleibt lieber an ihrem Platz sitzen.

4) Ist Marie glücklich mit ihrem Tanzpartner?

- Ja und nein: Sie ist zwar froh, dass sie einen Partner hat. Aber er interessiert sich nicht für sie.
- Ja. Sie ist sehr glücklich mit ihm.
- Nein. Sie ist sehr unglücklich.
- Nein. Sie tanzt deshalb auch nicht mit ihm.

5) Wird Lennart noch mit ihr sprechen?

- Ja. Er ist glücklich, dass sie sich wieder für ihn interessiert.
- Nein. Er ist noch sehr ärgerlich.
- Ja. Marie entschuldigt sich bei ihm, und sie tanzen auch zusammen.
- Nein. Er lacht nur über Marie.

Lesen Sie jetzt das Kapitel. Haben Sie richtig geraten?

Aufgabe 2

Lesen Sie Kapitel 10.

Herr Sturm kommt auf die Bühne und stellt sich vor das Mikrofon. Es ist viel zu weit oben für den kleinen Tanzlehrer. Er dreht an dem Mikrofon. Rumms! Nun ist es zu niedrig. Die Leute im Saal lachen. Herr Sturm lacht auch und nimmt das Mikrofon in die Hand.

„Guten Abend! Ich möchte heute allen meinen Tanzschülern gratulieren. Ihr habt in den letzten Wochen einige wichtige Schritte auf der Tanzfläche gelernt. Der Walzerschritt ist nur ein kleiner Schritt in die Welt des Tanzens, aber für euch ist es ein großer Schritt ins Erwachsenen-Leben. Ich begrüße auch alle Eltern und freue mich auf einen Abend mit viel Tanz und Musik. Viel Spaß!“

Marie wartet noch immer. Sie will nicht weinen. Aber in ihren Augen sind Tränen¹⁵. Mama drückt ihre Hand.

„Geh zu den anderen“, sagt sie ruhig. „Vielleicht hat Herr Sturm einen Tanzpartner für dich.“

„Aber Chris ...“

„Chris ist nicht da. Vielleicht kommt er gar nicht.“

Marie putzt sich die Nase.

„Er lässt mich einfach hier stehen, wie einen ...“

„Tja“, sagt Mama nur.

Marie weiß genau, was sie jetzt denkt.

„Schnell, schnell“, ruft Herr Sturm nervös. „Wir wollen endlich anfangen. Stellt euch alle hier hin.“ Dann zählt er die Mädchen: „Eins, zwei, drei, vier ...“ Zehn Mädchen haben noch keinen Partner. Marie ist eine von ihnen.

„Gleich kommt noch ein Junge aus einem höheren Kurs“, erklärt er.

„Nur einer?“, fragt Marie.

„Ja“, sagt das Mädchen neben ihr. „Er darf sich seine Tanzpartnerin auswählen.“

„Und die anderen?“

„Die müssen mit ihrem Vater tanzen.“ Das Mädchen zeigt auf eine Gruppe Männer.
Die Väter sehen so nervös aus wie ihre Töchter.

„Mein Vater ist aber nicht da.“

„Tja, dann musst du mit Herrn Sturm tanzen.“

„Ich sterbe“, denkt Marie. „Wenn das passiert, sterbe ich.“

Herr Sturm drückt einem jungen Mann eine Rose¹⁶ in die Hand.

Der junge Mann geht an den Mädchen vorbei und sieht sich jede genau an.

Marie fühlt sich nicht mehr wie in einem Liebesfilm.

„Ich bin in einem Horrorfilm“, denkt sie und wünscht sich an einen anderen Ort.

„Er sucht sich die Schönste aus“, sagt das Mädchen neben ihr.

„Ja.“ Marie schließt die Augen. „Wir sind nur Gemüse. Gleich drückt er uns und testet, ob wir noch frisch sind.“

„He, mach doch die Augen auf!“, sagt das Mädchen.

Marie öffnet die Augen.

Der junge Mann steht vor ihr und gibt ihr die Rose.

„Tanzst du mit mir?“

„Ja!“ Marie ist froh.

Die Väter laufen jetzt schnell zu ihren Töchtern und führen sie zur Tanzfläche. Auch Marie und ihr Partner gehen los.

Die Musik beginnt.

„Alles tanzt Walzer!“, ruft Herr Sturm in das Mikrofon.



Maries Partner tanzt sehr gut. Er führt Marie ohne Fehler über die Tanzfläche. Doch er sieht Marie beim Tanzen nicht einmal an.

„Ihm ist es ganz egal, mit wem er tanzt“, denkt Marie. „Er will nur eins: toll aussehen. Nur Lennart wollte wirklich mit mir tanzen. Und ich habe ihn so verletzt.“ Marie tut plötzlich alles schrecklich leid.

Endlich ist der Walzer zu Ende. Die Musik macht eine kurze Pause. Herr Sturm stellt sich vor das Mikrofon.

„Als Nächstes tanzen wir einen Cha-Cha-Cha!“, ruft er in den Saal. „Und diesmal heißt es: Damenwahl!“

Marie weiß, was sie jetzt tun muss.

Sie wartet nicht, bis ihr Tanzpartner sie an ihren Platz führt.

„Danke“, sagt sie und läuft schnell weg. Sie läuft über die Tanzfläche zu den Tischen. Sie sucht und sucht.

Endlich findet sie Lennart. Er bringt Alina gerade an ihren Platz zurück. Marie stellt sich genau vor ihn.

„Darf ich bitten?“, fragt sie und lacht freundlich.

Lennart sieht Marie fragend an.

„Machst du dich über mich lustig?“

„Nein! Bitte, ich will wirklich mit dir tanzen.“

Lennart denkt kurz nach.

„Na gut.“

„Prima! Danke!“ Marie nimmt Lennarts Hand.

Zusammen gehen sie auf die Tanzfläche.

„Bist du noch sauer auf mich?“, fragt sie, als sie tanzen.

„Ach weißt du, Alina ist sehr nett.“

„Ja. Und sie sieht so hübsch aus heute.“

Einen Moment lang sagen beide nichts.

„Es tut mir so leid“, beginnt Marie endlich und wird rot dabei.

„Ich war nicht nett zu dir. Entschuldige.“

„Ist schon okay“, sagt Lennart cool.

Aber Marie sieht, dass er sich über ihre Entschuldigung freut.

„Sieh mal, da ist Herr Sturm“, sagt Lennart plötzlich. Und wirklich:



Der kleine, dicke Tanzlehrer tanzt direkt an ihnen vorbei und lacht seine Partnerin freundlich an. Sie ist viel größer als er.

Aber man sieht, dass sie auch großen Spaß hat.

Marie muss lachen.

Es ist Mama.

¹⁵die
Träne, -n



¹⁶die Rose, -n



Aufgabe 3 (Hueber)

Was ist wirklich passiert? Machen Sie Aufgabe 1a noch einmal. Verwenden Sie eine andere Farbe als vorher.

Aufgabe 4

Merken Sie sich folgende Wörter und Wendungen.

1.	sich stellen vor (A)	ставати перед (кимось, чимось)
2.	niedrig	низький
3.	gratulieren (D) zu (D)	вітати (когось) з (чимось)
4.	ein kleiner Schritt in die Welt des Tanzens	маленький крок у світ танцю
5.	ein großer Schritt ins Erwachsenen-Leben	великий крок у доросле життя
6.	Viel Spaß!	Веселіться! Удачі!
7.	weinen	плакати
8.	in ihren Augen sind Tränen	в її очах стоять (з'являються) сльози
9.	sich die Nase putzen	видути ніс
10.	ein Junge aus einem höheren Kurs	хлопець зі старшого курсу
11.	sterben	помирати
12.	passieren	траплятися
13.	die Augen schließen	закрити очі
14.	die Augen aufmachen/öffnen	відкрити очі
15.	zur Tanzfläche führen	повести на танцювальний майданчик
16.	es ist ganz egal	це абсолютно байдуже
17.	verletzen	образити
18.	es tut mir leid	мені шкода
19.	an ihren Platz zurückbringen	відвести на її місце
20.	Machst du dich über mich lustig?	Ти смієшся з мене?
21.	wirklich	справді
22.	großen Spaß haben	отримати велике задоволення

Aufgabe 5

*Stellen Sie Fragen zum Text und lassen Sie Ihre Kolleg*innen diese Fragen zu beantworten.*

Aufgabe 6

Ergänzen Sie die Adjektive und die Adverbien im Komparativ oder Superlativ.

1. Herr Sturm dreht am Mikrofon, denn er möchte es _____ (niedrig) machen. 2. Marie denkt, dass sie das _____ (unglücklich) Mädchen auf dem Ball ist. 3. Das Mädchen bekommt eine Rose, jetzt fühlt sie sich viel _____ (gut). 4. Marie fühlt sich am _____ (glücklich). 5. Die Tanzpartnerin von Herrn Sturm ist viel _____ (groß) als er. 6. Nach der Entschuldigung spricht Lennart mit Marie _____ (freundlich). 7. Maries Kleid ist _____ (elegant) als Sophies Kleid. 8. Diese Frau tanzt am _____ (gut).

Aufgabe 7

Finden Sie im Kapitel 10 und Kapitel 1 reflexive Verben. Konjugieren Sie sie, achten Sie dabei auf Reflexivpronomen: Akkusativ oder Dativ. Bilden Sie mit diesen Verben 5 Sätze.

Aufgabe 8 (Hueber)

Wie war's?

a) Marie fängt ihren Satz nur an: „Er lässt mich einfach hier stehen wie einen ...“ Mama antwortet darauf „Tja.“ Was denken Mama und Marie? Sprechen Sie darüber.

Ich glaube, Marie meint ...

Mama denkt ...

...

b) Nach dem Abschlussball werden Marie und Lennart interviewt: Wie war der Ball? Formulieren Sie Fragen aus den Stichwörtern und überlegen Sie sich Antworten. Sie können auch eigene Fragen formulieren. Spielen Sie dann zu zweit kleine Interviews.

1. Interview mit Marie



am Anfang ... keinen Tanzpartner ... Was ...
gedacht ...?

schrecklich ... Angst ...

Glück gehabt ... Tanzpartner ... gut getanzt
... glücklich?

nicht interessiert ...

... zweiter Tanz ... mit Lennart ... Warum? ...

Abschlussball ... gefallen ...?

...

2. Interview mit Lennart



glücklich ... Tanzpartnerin ...?

nett ... hübsch

Marie ... am Anfang ... ohne Partner ...
leidgetan ...?

... zweiter Tanz ... Marie ... Was ... gedacht
...?

... lustig machen ... aber dann ...

... Marie ... entschuldigt ... noch böse ...?

... Abschlussball ... gefallen ...?

...

Міністерство освіти і науки України
Прикарпатський національний університет
імені Василя Стефаника

Олена Павлишинець, Богдана Петришак

Charlotte Habersack

Jungs sind keine Regenschirme

Книга для читання німецькою мовою

Практикум з домашнього читання
для студентів факультетів іноземних мов
(німецькою мовою)

Charlotte Habersack. „Jungs sind keine Regenschirme“. Lesebuch mit Aufgaben für die Studierenden der Fakultäten für Fremdsprachen / Pawlyschynez O. O., Petryschak B. Ja. – Iwano-Frankiwnsk, 2024. – 75 S.

Шарлотте Габерзак. «Хлопці не парасольки». Книга для читання німецькою мовою для студентів факультетів іноземних мов / Павлишинець О. О., Петришак Б. Я. – Івано-Франківськ, 2024. – 75 с.

ББК 81.2.Нім
П12
УДК 811.112.2